0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 1

Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 21	Panketal, den 30. April 2012	Nummer 04

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau)	03338 3610
Feuerwehr und Rettungsdienst **(Einsatzleitstelle Eberswalde)**	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.ON edis)	0180 1213140
Gas	03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal	
Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190 03334 581912
Grubenentsorgung	03342 80621
Fundtiere	
Tierheim Ladeburg	03338 38642

Die nächste Ausgabe des „Panketal Boten“ erscheint am 31. Mai 2012 und wird bis zum 03. Juni 2012 an die Panketaler Haushalte verteilt.

Sitzungstermine für den Monat Mai 2012

Die regulären Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat Mai 2012 wie folgt statt:

Tagungsort: **in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)**

Ortsbeirat Zepernick	**Freitag**	**18.05.2012, 18.00 Uhr**
Ortsbeirat Schwanebeck	**Freitag**	**22.05.2012, 18.00 Uhr (Dienstag)**
Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**21.05.2012, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**22.05.2012, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Dienstag**	**22.05.2012, 19.00 Uhr, Leseraum Bibliothek**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**24.05.2012, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**29.05.2012, 19.00 Uhr (Dienstag)**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**31.05.2012, 19.00 Uhr**

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im Sitzungssaal Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick im Leseraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch. Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Andrea Fiedler, Tel.: 030 94511212
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15. 05. 2012**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5
15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: Frau Fiedler, Tel. 030 94511212

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 2

ALLGEMEINES

Bei der Verteilung des „Panketal Boten“ kommt es immer wieder zu Beschwerden.
Deshalb suchen wir **ehrenamtliche QualitätsScouts.**

Haben Sie Interesse, die qualitätsgerechte und flächendeckende Verteilung des „Panketal Boten“ aktiv mit zu gestalten?
Dann werden Sie ehrenamtlicher QualitätsScout bei der Gemeinde Panketal.

Was macht ein QualitätsScout?
Sie teilen uns mit, ob die jeweilige Ausgabe des „Panketal Boten“ bei Ihnen zugestellt wurde.

Wie gelangen die Ergebnisse zu uns?
Dies können Sie per E-Mail, telefonisch oder per FAX immer bis zum 10. des Monats erledigen.

Wer kann QualitätsScout werden?
Jeder Einwohner der Gemeinde Panketal, der das 16. Lebensjahr vollendet hat. Wir suchen mindestens 30 QualitätsScouts.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, setzen Sie sich bitte mit Frau Fiedler, Telefon: 030 94511212,
E-Mail: a.fiedler@panketal.de in Verbindung.

Eine Aufwandsentschädigung für das Ehrenamt wird **nicht** gezahlt.

Andrea Fiedler

Sauberes Panketal

Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit sind Attribute vielerorts – so auch in Panketal. Diese Eigenschaften zur Verbesserung und Gestaltung unseres Ortsbildes sowie der Wohnqualität macht sich auch unsere Gemeinde durch örtliche Maßnahmen, welche über unseren Bauhof umgesetzt werden, zu eigen. Aber auch die Zusammenarbeit mit der Abfallwirtschaft unseres Landkreises, der gemäß Abfallordnung die Hausmüllentsorgung obliegt und entsprechend nach Abfallkalender turnusgemäß erfolgt, sowie die zur Erfassung von Sekundärrohstoffen (Altglas und Altpapier) über dezentral angelegte Containerplätze sind wichtige Bestandteile hierzu. Leider sind diese Bemühungen bei einigen Bürgern noch nicht angekommen. Grundregeln und Anstand sind für diesen Personenkreis „Fremdworte“ und werden ignoriert. Permanent werden Containerplätze zweckentfremdet und als persönliche Müllhalden betrachtet, nach dem Motto: „Lass doch andere meinen abgeladenen Mist entsorgen.“ So auch am neu errichteten Containerplatz, gelegen an der Zillertaler Straße der „Kleinen Heide“, welcher aus Rücksicht gegenüber den Anwohnern im Bereich des Genfer Platzes an diesen neuen Standort verlegt wurde. Hier werden nicht nur Müll und Unrat querbeet abgeladen, sondern auch Grünschnitt und Gartenabfälle wild verkippt.

Gleiches geschieht auch leider im Bereich unseres Friedhofes an der Zillertaler Straße immer wieder. Wie verkommen und pietätlos ist doch das Handeln dieses Personenkreises. Auch

stellt man sich in diesem Zusammenhang die Frage: „Was geht in den Köpfen dieser Leute vor sich und von welcher Geisterhand werden selbige gesteuert?“

Vielleicht sollte man in diesem Zusammenhang aber auch einen Blick auf unsere Wochenendler werfen.

Abschließend noch einige Anmerkungen zur Schrottentsorgung. Jeder Haushalt bzw. Bürger hat die Möglichkeit, seinen Schrott, wie auch elektrische Haushaltsgeräte einschließlich Fernsehgeräte über die durch den Landkreis betriebenen Recyclinghöfe, zuletzt über den vor kurzem neu eröffneten Recyclinghof in Bernau, kostenlos zu entsorgen. Grünschnitt sowie Gartenabfälle sind dagegen über die in unserem Bereich vorhandenen Kompostieranlagen gegen ein geringes Entgelt zu entsorgen.

M. Timreck

1. Nachtrag
Wie kann ich mich verhalten, wenn ich Menschen bei der illegalen Abfallentsorgung beobachte?

Sie könnten die Person ruhig und sachlich ansprechen und sie freundlich auf ihr Fehlverhalten hinweisen und darum bitten, den Abfall wieder mitzunehmen. Ein nicht geringer Teil der Täter weiß, dass er sich illegal verhält und beim Vorhandensein eines Funken Moral und Anstand wird er in diesem Fall möglicherweise sein verbotenes Tun unterlassen. Natürlich wird dieser Idealfall nicht immer, vielleicht sogar nur selten eintreten. Wenn Sie die direkte Ansprache scheuen, dann besteht zumindest noch die Möglichkeit, die Polizei anzurufen und sich das Kennzeichen des Fahrzeuges, den Fahrzeugtyp sowie eine Personenbeschreibung des Täters zu merken und dies der Polizei mitzuteilen. Sie erreichen die Polizei in Bernau unter der Rufnummer 03338 3610.

Natürlich können Sie auch das Ordnungsamt verständigen, welches Sie zu den Bürozeiten unter der Rufnummer 030 94511224 erreichen. Wenn Sie den direkten Kontakt zu Behörden scheuen, können Sie uns Ihre Beobachtungen auch schriftlich mitteilen, wobei wir o. g. Angaben zwingend benötigen. Außerdem natürlich auch noch Tatzeit und ggf. weitere sachdienliche Hinweise zu dem entladenen Abfall. Hilfreich wäre selbstverständlich auch ein Foto, das man mit einem möglicherweise mitge-

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 3

führten Fotohandy aus der Distanz anfertigen kann. Die meisten Täter dürften sich in dieser Situation ertappt und überführt fühlen und von ihrem Tun ablassen. Da es sich in der Regel nicht um „üble Straftäter“ handelt, sondern „nur“ um rücksichtslose Mitbürger, ist wohl in der Regel nicht mit aggressiven Gegenreaktionen zu rechnen. Sollten Sie jedoch das Gefühl haben, eine Situation kann eskalieren, sollten sie sich besser entfernen. Hilfreich kann auch sein, andere Mitbürger gezielt anzusprechen, denn die Empörung über dieses Verhalten teilen in der Regel mehr als 90 % Ihrer Mitmenschen. Sie brauchen aber oft einen Impuls, um sich couragiert solchen Fehlverhaltensweisen entgegenzustellen. Wir werden unsere Gemeinde nur dann vor solchen Umweltfrevlern schützen können, wenn alle Bürger mit offenen Augen und der Bereitschaft, Verstöße anzusprechen, durch den Ort gehen.

2. Nachtrag
Es gibt im Übrigen keine Notwendigkeit, schon gar keine Rechtfertigung für diese Ordnungswidrigkeiten und Rücksichtslosigkeit. Bereits seit langer Zeit kann man am Recyclinghof Bernau im Gewerbegebiet Albertshofer Chaussee fast alle anfallenden Abfälle, z. T. sogar kostenlos entsorgen. Das reicht von Grünschnitt über Elektroschrott bis zu Kühlschränken, Autoreifen, Bauschutt, Öle, Farben, Autobatterien etc. Der Recyclinghof in Bernau hat Dienstag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr, Montag ist er geschlossen. Sperrmüll kann von den Grundstücken mittels der Sperrmüllkarte der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft einmal jährlich pro Wohnhaushalt bis zu einer Menge von 5 m^3 kostenfrei abgeholt werden. Die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft erreichen Sie telefonisch unter 03334 526200. Darüber hinaus gibt es im Umfeld von Panketal zwei Kompostieranlagen, die Laub, Strauchwerk und Grünschnitt annehmen. Die eine befindet sich in Schmetzdorf in der Nähe der Autobahnabfahrt Bernau Nord. Die andere Kompostieranlage befindet sich in Buch am Vorwerk 1g, das ist nahe der Autobahnabfahrt Schönerlinder Straße. Diese Kompostieranlage hat Montag bis Freitag von 7.00 – 17.00 Uhr geöffnet sowie Samstag von 8.00 - 12.30 Uhr. Telefonisch sind die Mitarbeiter dort unter 030 94393135 zu erreichen.

Fornell
Bürgermeister

Hinweis: siehe auch Seite 27

Kindereinträge im Reisepass der Eltern verlieren ab 26.06.2012 ihre Gültigkeit

Auf Grund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung:
Ab dem 26.06.2012 verlieren Kindereinträge im Reisepass der Eltern ihre Gültigkeit und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Das bedeutet, dass ab diesem Tag alle Kinder bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen müssen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.
Es empfiehlt sich also, rechtzeitig vor Reiseantritt ein Dokument für das Kind zu beantragen. Zur Auswahl stehen:

Kinderreisepass (bordeauxrot):
– berechtigt zur Einreise in alle Staaten, außer USA und Thailand
– wird sofort ausgestellt
– kann nur von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr beantragt werden
Kosten: 13 Euro

Reisepass:
– berechtigt zur Einreise in alle Staaten, also auch USA und Thailand
– benötigt ca. drei bis vier Wochen bis zur Fertigstellung
– kann in jedem Alter beantragt werden
Kosten: 37,50 Euro

Personalausweis:
– berechtigt zur Einreise in EU-Staaten
– benötigt ca. zwei Wochen bis zur Fertigstellung
– kann in jedem Alter beantragt werden
Kosten: 22,80 Euro

Informieren Sie sich bitte vor Antragstellung, welche Unterlagen zur Beantragung dieser Dokumente erforderlich sind. Dies können Sie telefonisch unter 030 94511206 (Frau Grascha) oder 030 94511208 (Frau Crusius) oder per E-Mail unter m.grascha@panketal.de oder c.crusius@panketal.de erledigen. Sollten Sie bereits einen gültigen Kinderreisepass (bordeauxrot), Personalausweis oder Reisepass für Ihr Kind besitzen, dann sind Sie natürlich nicht gezwungen, ein neues Dokument zu beantragen. Es besteht aber bei dem Kinderreisepass die Möglichkeit, ein aktuelles biometrisches Passbild einzufügen, falls Ihr Kind auf dem ursprünglichen Passbild inzwischen nicht mehr eindeutig erkennbar ist. Dies ist bei Personalausweisen und Reisepässen nicht möglich.

Christina Crusius
SB Pass- und Meldewesen

Bürgerbudget

Die Gemeindevertretung Panketals hat am 29. August 2011 beschlossen, ein Bürgerbudget von 50.000 Euro in den Haushalt 2012 einzustellen. Alle Bürger Panketals, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, waren aufgerufen, bis zum 01. Dezember 2011 ihre Vorschläge für Projekte, die im Haushalt der Gemeinde für 2012 nicht vorgesehen sind, einzubringen. Vielen Dank für die gute Resonanz, die 32 Bürgervorschläge beinhaltete.

In öffentlicher Sitzung hat der Finanzausschuss am 18. Januar 2012 aus diesen Bürgervorschlägen zehn Projekte ausgewählt, die den Bürgerinnen und Bürgern Panketals nunmehr zur Endabstimmung vorgelegt werden. Die „Märkische Oderzeitung“ berichtete über diese Vorauswahl in ihrer Ausgabe vom 20. Januar 2012.
Auf Grundlage des Bürgervotums über diese zehn Vorschläge wird die Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung am 25. Juni 2012 im Panketaler Ratssaal mit einer Budgetobergrenze von 50.000 Euro die Gemeindeverwaltung mit der Durchführung der Projekte, die die größte Zahl der Befürworter in der Bevölkerung erzielt haben.
Der Bürgermeister der Gemeinde Panketal ruft nunmehr alle Panketaler Bürger auf die das 14. Lebensjahr vollendet haben , sich an der Endabstimmung zum Bürgerbudget 2012 zu beteiligen.
Abgestimmt werden kann mittels Zusendung des beigefügten Stimmzettels unter Angabe von Namen und Anschrift an die Gemeinde Panketal, Kämmerei, 16336 Panketal, Postfach 1113 oder Abgabe im Rathaus Panketal in der Schönower Straße 105 bis zum **21. Mai 2012.** Der Stimmzettel kann auch unter www.panketal.de aus dem Internet heruntergeladen werden. Jeder Bürger Panketals ab vollendetem 14. Lebensjahr hat dabei drei Stimmen, die er getrennt oder in Summe vergeben kann.

J. Hünger
Kämmerer

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 4

Stimmzettel zum Panketaler Bürgerbudget 2012

Jeder Bürger Panketals ab vollendetem 14. Lebensjahr hat dabei **drei** Stimmen, die er getrennt oder in Summe vergeben kann.

Nr.	Projektbeschreibung des Einreichers	Gemeindeanteil / Anmerkungen der Verwaltung	Anzahl der Stimmen
I	Kofinanzierung zur Anmietung einer **Messstation des Bahnlärms** an der Stettiner Bahn zur juristisch belastbaren Bestimmung realer Lärmwerte	2.000 € (vom antragstellenden Verein beantragt)	
II	Zuschuss für **Spielausrüstung** des Panketaler **American Football** Teams (Der benötigte Geldbetrag für die Erstanschaffung der Grundausrüstung für 30 benötigte Spieler beträgt 9.120 €.)	2.040 €	
III	Bereitstellung von Geldern für die **Reparatur der Kirchenuhr** in Schwanebeck	5.000 € (vom Antragsteller geschätzt)	
IV	Aufstellen je eines **Basketballkorbes** an den Standorten Kita „Birkenwäldchen“ und Spielplatz „Neu Buch“, (mit Flächenbefestigung)	je nach Ausführung ca. 12.000 - 25.000 € pro Standort	
V	Aufstellen von **Parkbänken** an den Standorten Birkenwäldchen, Schierker- / Ecke Birkholzer Str.; Spielplatz Bozener Str. / Ecke Schwanebecker Str.	ca. 1.600 € (je Bank ca. 300 €)	
VI	Aufstellen weiterer **Fahrradständer** an der Heinestr. 1 und im Schillerpark, da die vorhandenen nicht ausreichen	ca. 10.000 €	
VII	**öffentliche Toilette** am S-Bahnhof **Zepernick**	bis zu ca. 25.000 €	
VIII	Realisierung eines **Jugendtreffs** für Jugendliche ohne anspruchsvolle Freizeitinteressen nach deren Vorstellungen und Regularien	bis zu 50.000 €	
IX	**Mikrofonanlage** für den Ratssaal zur Verbesserung der mangelhaften Akustik	ca. 20.000 €	
X	**Beleuchtung Bushaltestelle** Neue Kärntner Str. (Bucher Chaussee / Ecke Kirschenallee)	2.500 €	

Name und Anschrift des abstimmenden Bürgers:

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 5

Das Rathaus sowie die Bibliothek bleiben am 18.05.2012 und am 23.05.2012 geschlossen.

R. Fornell, Bürgermeister

Sprechstunde der Schiedsstelle im Mai 2012

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet in diesem Monat aufgrund des Maifeiertages erst am Dienstag, dem 08.05.2012, statt. Ab Juni wird die Sprechstunde wieder regelmäßig jeden 1. Dienstag im Monat durchgeführt.

Ihre Schiedsstelle

Einladung zur Eröffnung des Hofhauses am Genfer Platz

Die Gemeindeverwaltung Panketal und der Ortsbeirat Schwanebeck laden alle Bürger und Interessierten zur Eröffnung des Neubaus des Ortsteilzentrums am Genfer Platz am

11. Mai 2012 um 14:00 Uhr
ein. Nach der Schlüsselübergabe soll die Einweihung mit einem kleinen Fest gefeiert werden. Der Ortsbeirat spendiert Maibowle, der Siedlerverein informiert über seine Arbeit, die Rentnergruppe erwartet Sie zum Kuchenbasar, die Fahrradwerkstatt versteigert Fahrräder, die Gewerbemieter stellen ihre Firmen vor, die Bibliothek kann besichtigt werden, die Kita präsentiert ein kleines Programm, die Feuerwehr informiert über Brandschutzmöglichkeiten und Weiteres mehr.

L. Grieben
Ortsvorsteher

R. Fornell
Bürgermeister

Sprechstunde Ortsvorsteher Schwanebeck

Nach Fertigstellung des Neubaus am Genfer Platz führe ich meine Sprechstunde wieder dort durch, jeweils mittwochs von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, zeitgleich zur Öffnungszeit der Bibliothek. Erreichbarkeit in dieser Zeit: 030 9444161; info@schwanebeck.de, Terminabsprachen außerhalb dieser Zeit unter 03338 604000.

L. Grieben, Ortsvorsteher Schwanebeck

Nachbarn müssen Lärmbelästigung durch Kindertagesstätten dulden

Das LG Braunschweig hat eine Klage abgewiesen, die darauf gerichtet war, durch geeignete Maßnahmen zu verhindern, dass es zu wesentlichen Lärmbeeinträchtigungen durch den Kinderspielplatz auf dem Gelände der Kindertagesstätte kommt. Die Kläger seien nach geltender Gesetzeslage verpflichtet, die Geräuscheinwirkungen zu dulden, die durch die Benutzung des Spielplatzes entstünden (Urteil vom 16.03.2012, AZ: 2 O 1307/09, nicht rechtskräftig).

Sachverhalt:
Die Kläger des Rechtsstreits sind Eigentümer eines Wohnhauses, welches sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Kindertagesstätte befindet. Betreiberin der Kindertagesstätte und Beklagte ist eine katholische Kirchengemeinde aus Wolfsburg. Die Kläger begründeten ihre Klage damit, dass von der Kindertagesstätte, insbesondere dem Kinderspielplatz und dem Außenspielgelände eine Lärmbelästigung ausgehe, die nicht zumutbar sei.

Gesetzesänderung privilegiert Kindertagesstätten immissionsschutzrechtlich
Aufgrund der Einführung der am 20. Juli 2011 in Kraft getretenen Regelung in § 22 Absatz 1 a BImSchG stellten Geräuscheinwirkungen, die von Kindertageseinrichtungen und Kinderspielplätzen ausgehen, im Regelfall keine schädliche Umwelteinwirkung dar. Gemäß § 22 Abs. 1 a Satz 2 BImSchG sei es daher auch nicht zulässig zur Beurteilung von Geräuscheinwirkungen Immissionsgrenz- und -richtwert heranzuziehen. Aufgrund dessen komme es auf das Ergebnis des eingeholten Sachverständigengutachtens für die Entscheidung des Rechtsstreits nicht mehr an.

Abwehransprüche nur in Ausnahmefällen bei sensiblen Wohn- und Lebensbereichen
Hintergrund für die neue gesetzliche Regelung sei der Gedanke gewesen, dass Geräusche spielender Kinder Ausdruck von kindlicher Entwicklung und Entfaltung seien und deshalb grundsätzlich zumutbar seien. Nur in Ausnahmefällen seien Abwehransprüche gegeben. Ein derartiger Ausnahmefall liege nicht vor, da das klägerische Grundstück zu normalen Wohnzwecken benutzt werde. Lediglich bei besonderen Umständen, wie zum Beispiel wenn die Kindertageseinrichtung sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu Krankenhäusern oder Pflegeanstalten (sensible Wohn- und Lebensbereiche) befinden würde, könnte im Einzelfall eine anderweitige Beurteilung unter Umständen gerechtfertigt sein.

(Quelle: DStGB Aktuell 1212)

Az: 612-00“

Auszüge aus dem Verkehrsunfall- und Kriminalitätslagebild der Gemeinde Panketal für 2011

Nachfolgend darf ich Ihnen in Auszügen einige wesentliche Zahlen, Daten und Fakten mitteilen, die sich aus der vergleichenden Statistik der Jahre 2007 bis 2011 für die Gemeinde Panketal ergeben. Die Zahlen wurden freundlicherweise von der Polizeiinspektion Barnim der Brandenburger Polizei bereitgestellt.

Verkehrsunfallentwicklung:
Die Zahl der Verkehrsunfälle (nachfolgend VU) nahm von 2010 zu 2011 um 7,1 % von 339 auf 315 VU ab. Während 2007 zwei Unfalltote zu beklagen waren, starb von 2008 bis 2011 erfreulicherweise kein Mensch auf Panketaler Straßen. Die Zahl von Unfällen mit Personenschaden ging von 43 auf 33 VU und damit um 23,3% erneut zurück. Die Zahl der Schwerverletzten stieg von 6 (2010) auf 8 Personen im Jahr 2011 und damit um 33%. 2004 waren allerdings noch 21 Schwerverletzte zu beklagen. Von den 315 Unfällen des Jahres 2011 ereigneten sich 287 innerhalb geschlossener Ortschaften und dementsprechend 28 außerhalb geschlossener Ortschaften. Die Zahl der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung ist mit 20 leider wieder höher als 2010

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 6

(14). Im Jahr 2004 waren noch 37 Radfahrer in einen VU verwickelt, so dass insgesamt eine langfristig rückläufige Tendenz zu verzeichnen ist.
Zu den Hauptunfallursachen der Unfälle ist Folgendes festgestellt worden: 5 Unfälle geschahen auf Grund von Alkohol, bei 39 Unfällen war die Missachtung der Vorfahrt ursächlich und 6 Unfälle waren auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen.
Fazit: Nachdem 2009 ein leichter Anstieg der Unfälle zu verzeichnen war, ist die Zahl im Jahr 2010 und 2011 deutlich um über 10% gefallen. Die Fallzahlen bewegen sich somit relativ stabil ohne Auffälligkeiten. Beachtlich ist aber der über lange Zeit zu verzeichnende sehr deutliche Rückgang bei Unfalltoten. Inzwischen leben ca. 19 200 Einwohner in Panketal und das findet natürlich seinen Niederschlag auch im Verkehrsaufkommen. Diese Entwicklung ist erfreulich. Aus Gesprächen mit vielen Bürgern weiß ich, dass Verkehrssicherheit ein wichtiges Kriterium der Lebensqualität im Ort ist. Das spielt besonders für Familien mit Kindern, aber auch für ältere Personen, eine besondere Rolle. Die Gemeinde arbeitet seit über fünf Jahren mit der Geschwindigkeitsmesstafel, die an wechselnden Standorten aufgestellt wird. Ich möchte vermuten, dass auch dies zur Hebung der Verkehrsmoral beiträgt. Beim Straßenausbau achten wir konsequent auf Verkehrs- und Schulwegsicherheit. Im Übrigen liegt es in unserer Hand, wie sicher der Verkehr auf Panketaler Straßen ist, denn im Wesentlichen dürften Panketaler die Mehrzahl der Verkehrsteilnehmer stellen. Unsere Straßen sind sicher. Freilich ist jeder Unfall ein tragisches Ereignis, das es zu vermeiden gilt. Andererseits ist die Unfallhäufigkeit erheblich gesunken. Nehmen Sie also auch weiterhin Rücksicht und fahren Sie vorausschauend und umsichtig – es zahlt sich für uns alle aus. Übrigens ist auch der Außendienst des Ordnungsamtes, der verschiedentlich Knöllchen an Falschparker verteilt, keine Böswilligkeit der Gemeinde, sondern dient der Hebung der Verkehrsmoral und Verkehrssicherheit. Die Gemeinde hat allerdings keine Zuständigkeit für die Überwachung des fließenden Verkehrs, das ist ausschließlich Aufgabe der Polizei. Wir können und dürfen also zum Beispiel keine Geschwindigkeitskontrollen durchführen.

Kriminalstatistik
Im Jahr 2011 wurden in Panketal 906 Straftaten registriert. Gegenüber 2010 ist damit ein leichter Anstieg um 36 Fälle (+4,1 %) zu verzeichnen. Die so genannte Häufigkeitszahl, also Straftaten pro 100.000 Einwohner stieg von 4.536 in 2010 auf 4.736 in 2011. Im Jahr 2005 lag diese Zahl noch bei 6.798 pro 100.000 Einwohner. Das ist insgesamt trotz des leichten Anstiegs in 2011 ein deutlicher Rückgang. Panketal hat damit die niedrigste Häufigkeitszahl aller Niederbarnimer Gemeinden. Zum Vergleich hier die Häufigkeitszahlen unserer Nachbarkommunen sowie die Durchschnittszahl des Landkreises

Panketal	4.736
Bernau	8.669
Ahrensfelde	11.368
Amt Biesenthal Barnim	5.860
Wandlitz	5.584
Werneuchen	6.023
Landkreis Barnim gesamt	8.062

Die Häufigkeitszahl errechnet sich wie folgt: registrierte Straftaten x 100.000 geteilt durch Einwohnerzahl.
Die Aufklärungsquote in Panketal ist mit 34,3 % im Jahr 2010 leider sehr niedrig. Im Jahr 2009 wurden noch 47,8% aller Fälle aufgeklärt. Die Quote ist in Panketal damit weiterhin niedriger als anderswo im Barnim. Das hängt unmittelbar mit den angezeigten Delikten zusammen. Während zum Beispiel die häufigen Ladendiebstähle in den großen Einkaufscentern der Gemeinde Ahrensfelde oder der Stadt Bernau zwar die Fallzahl hoch treiben, handelt es sich doch in der Regel um Anzeigen mit bekanntem Täter und insofern um aufgeklärte Straftaten, weil der Täter quasi mit der Anzeige gleich mitgeliefert wird. Diebstahlsdelikte machen mit 420 Fällen in Panketal annähernd die Hälfte aller angezeigten Straftaten aus. Im Jahr 2010 waren es mit 379 Fällen deutlich weniger, die hier begangen wurden. Ladendiebstahl spielt dabei üblicherweise mit gerade einmal 9 Fällen so gut wie keine Rolle. Weitgehend unverändert ist auch die Fallzahl der Diebstähle aus bzw. an Kfz mit 64 Fällen. Die Aufklärungsquote beträgt lediglich 4,7%.
Deutlich gestiegen ist die Zahl von Sachbeschädigungen von 112 auf 147 im Jahr 2011. Im Jahr 2006 waren es allerdings noch fast 257 Fälle. Hier beträgt die Aufklärungsquote auch recht geringe 17 %. Der Schwerpunkt der Straftaten liegt mit ca. drei Vierteln im Ortsteil Zepernick. Dieses Ungleichgewicht dürfte seine Ursache in der mehr als doppelt so hohen Einwohnerzahl Zepernicks und in der dortigen S-Bahn-Nähe haben. Nachfolgend einige ausgewählte Straftatengruppen und die entsprechende Fallzahlentwicklung samt Aufklärungsquote (AQ).

Deliktgruppe	2011	AQ in %	2010	AQ in %	2009	AQ in %	2008	AQ in %	2007	AQ in %
Straftaten gesamt	906	34,3	870	40,2	949	47,8	970	40	1044	46
davon Straftaten gegen sex. Selbstbestimmung	4	75	13	69,2	7	100	14	85,7	11	81,8
Rohheitsdelikte (Raub, Körperverletzung)	106	81,1	96	85,4	153	83,2	111	77,5	112	87,5
Diebstahl (gesamt)	420	10,7	379	11,9	377	9,5	459	12	415	12,8
darunter Fahrraddiebstahl	136	6,6	144	4,9	193	3,6	204	3,9	212	0,5
darunter Diebstahl an/aus Kfz	64	4,7	69	1,4	56	0	49	16,3	54	7,4
Sachbeschädigung	147	16,7	112	10,7	126	35,7	154	28,3	188	23,9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	128	55,5	153	73,9	165	83,6	116	77,6	183	87,4
Betäubungsmittelverstöße	16	87,5	19	100	15	86,7	9	100	24	95,8

R. Fornell
Bürgermeister

Global Dinner Party

Die im „Panketal Boten“ Nr. 03/2012 angekündigte Global Dinner Party am Welt – Multiple Sklerose am 30.05.2012 von 16.30 – 18.30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Panketal **fällt aus.**

H. Bäker

KULTUR

Tag des offenen Ateliers

Am Sonntag, dem 6. Mai 2012, in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr öffnen Barnimer Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliertüren. Das Logo, die rote Spirale, wird Ihnen eine Orientierungshilfe in der Wegführung sein.
Am „Tag des offenen Ateliers“ besteht die Möglichkeit, individuelle künstlerische Handschriften unterschiedlicher Techniken kennenzulernen, Kunstwerke käuflich zu erwerben oder nach eigenen Wünschen in Auftrag zu geben. Informieren Sie sich zu aktuellen Workshop- und Kursangeboten im Bereich der freien und angewandten Kunst. Sie können auf Anfrage auch persönliche Atelierbesuche zu vereinbaren.
Der Tag wird von den Künstlern kostenfrei gestaltet. Kaffee, Tee,

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 7

Getränke, Gebäck werden in den Ateliers individuell auf Spendenbasis angeboten.
Die Organisatoren wünschen allen beteiligten Künstlern zahlreiche und aufmerksame Gäste und dem kunstinteressierten Publikum einen nachhaltigen Eindruck des Kunst- und Kulturschaffens im Landkreis Barnim.
Aus Panketal nehmen, Frau Hannelore Teutsch, Werner Ameln, Rose Schulze, Reinhard Jacobs sowie Günter Blendinger teil.

Nächster Termin der offenen Ateliers im Landkreis Barnim: Sonntag, der 2.12. 2012

Die Bibliothek informiert

Endlich ist es soweit! Die neue Bibliothek in Schwanebeck am Genfer Platz 2 wird am **11. Mai 2012** feierlich eröffnet.
In der Zeit von **14.00 bis 16.00 Uhr** können Sie die neuen Räumlichkeiten besichtigen.

Die bekannten Öffnungszeiten bleiben:
Mo. und Mi. 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Sie erreichen die Bibliothek Schwanebeck unter der Tel.: 030 94796783.

BUCHVORSTELLUNG:
Eine neue Triologie von Christa Kanitz – Die Gewürzhändler-Saga
Teil 1: „Die Venezianerin“

Hamburg 1815, Gewürze, oft kostbarer als Gold, haben Justus Iserbrook und seiner Familie zu großem Reichtum verholfen. Als der älteste Sohn, der die Niederlassung in Venedig führt, tödlich verunglückt, zwingt Justus die Witwe, mit ihren drei Kindern nach Hamburg zu kommen. Sie soll sein Lebenswerk fortführen. Sylvana nimmt diese Herausforderung an. Streit, Eifersucht und Missgunst halten sie nicht davon ab, mit den starken Traditionen im Hause zu brechen. Als der Patriarch unerwartet stirbt, ohne ein Testament zu hinterlassen, beginnt Sylvanas bitterer Kampf um ihr Erbe.
Teil 2: „Die Tochter der Venezianerin“ und
Teil 3: „Das Vermächtnis der Venezianerin“ jetzt auch bei uns.

WICHTIGER HINWEIS:
Die **Bibliotheken Zepernick und Schwanebeck** bleiben am **Mittwoch, dem 23.05.2012 aus betrieblichen Gründen (Bildungstag) geschlossen.**

Neue Systematisierung der **Lernsoftware.** Für alle wissbegierigen **Schüler** haben wir die Lernsoftware nach Themen und Unterrichtsfächern geordnet. Dadurch findet man die passende CD-ROM zum Unterricht schneller. Auch unsere Abiturhilfen auf CD-ROM sind sehr begehrt.
Die Barnimer Märchenwoche findet in der Zeit von 07.05. – 13.05.2012 statt.
Wie jedes Jahr organisiert die Bibliothek für diesen Zeitraum Märchenlesungen in vier Kindergärten. Dieses Jahr dürfen sich die Kinder der Kita „Pankekinder“, Kita „Traumschloss“, Kita „Spatzennest“ und Kita „Fantasia“ auf eine Märchenerzählerin freuen.

Ihre Mitarbeiterinnen aus der Bibliothek Panketal.

Förderverein Dorfkirche

Der Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V. möchte alle Musikliebhaber zum Konzert am **20. Mai 2012** um **16:00 Uhr** in die Dorfkirche Schwanebeck einladen.

Sie hören Alt Berliner Couplets von Kollo, Lincke und Hollaender, gesungen von D. Siebecke und Begleitung

Eintritt 5 Euro

Karten an den bekannten Orten und vor dem Konzert.

Zum siebenten Mal findet in Panketal am 16. Juni 2012 in der Zeit von 14.00 Uhr – 20.00 Uhr

die Schlendermeile statt. Für ortsansässige Firmen und Vereine ist das wieder eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und mit den Panketalern ins Gespräch zu kommen. Die Schönower Straße im Zepernicker Ortszentrum wird zur Fußgängerzone und lädt ein zum Bummeln und Plaudern.

An zahlreichen Ständen kann man sich zu den Angeboten von Panketaler Firmen, Vereinen und kommunalen Einrichtungen informieren. Umrahmt wird die Veranstaltung durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für die ganze Familie sowie gastronomische Angebote. Ortsansässige Firmen sowie Vereine können sich noch für die Schlendermeile anmelden.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Andrea Fiedler,
Telefon: 030 94511212, FAX: 030 94511149,
E-Mail: a.fiedler@panketal.de.

(Bitte verwenden Sie beiliegendes Anmeldeformular.)

Der Anmeldeschluss für Aussteller ist der **09. Mai 2012.**

(Foto: www.panke-spiegel.de)

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 8

Schlendermeile 2012

Anmeldung per FAX: 030 94511149, Tel.: 030 94511212, per Post an: Gemeinde Panketal, Andrea Fiedler, Schönower Straße 105, 16341 Panketal oder einfach per E-Mail mit den entsprechenden Angaben an a.fiedler@panketal.de

☐ Ja, ich will bei der „***Schlendermeile***“ am 16.06.2012 dabei sein und melde mich hiermit an.

Die Teilnahmegebühr beträgt für Firmen 30 EUR und für Vereine 15 EUR (Beteiligung an der Finanzierung von Bühnentechnik, Showprogramm und Veranstaltungswerbung)

Firma _____ Telefon _____

Anschrift _____

E-Mail _____ Autokennzeichen (für Einfahrtgenehmigung falls erforderlich) _____

Anmerkungen (Wie viel Platz benötigen Sie? usw.) _____

Hinweis:
Durch den Veranstalter werden **keine** Verkaufsstände zur Verfügung gestellt. Wir möchten Sie bitten, sich auf diesen Umstand einzustellen.

☐ Ich benötige einen Stromanschluss. Die Anschlussgebühr beträgt 25 EUR.
Bitte teilen Sie uns vorab mit, welche Geräte Sie anschließen möchten.

Sofern besondere Genehmigungen erforderlich sind (Schankgenehmigung, techn. Prüfungen, Reisegewerbe etc.) sind alle Teilnehmer selbst verantwortlich. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Steinhausen vom Gewerbeamt, Tel.: 030 94511103. Für die Entsorgung des anfallenden Mülls sind die jeweiligen Verursacher zuständig. Zur Teilnahme zugelassen sind in Panketal ansässige Unternehmen. Über die Teilnahme nicht ortsansässiger Firmen entscheidet der Veranstalter.

Datum _____ Unterschrift, ggf. Stempel _____

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 9

7. Baumfest Panketal

1. und 2. Juni 2012 im Robert-Koch-Park
Bebelstraße 62 a—c, 16341 Panketal, OT Zepernick

Jung und Alt, Leute von 0 bis 100, Familien mit Kindern, Baumfans, Wissensdurstige, Parkfreunde, Gartenbesitzer – alle sind herzlich eingeladen!

Gemeinsam möchten wir ein entspanntes Fest feiern und dabei etwas „hochleben“ lassen, das es verdient geehrt zu werden: den Baum – einen wichtigen Teil unseres Lebens!

2012: Zum 140. Mal feiert die Welt den „Arbor Day“, den Festtag zu Ehren des Baumes.
1952: Der „Tag des Baumes“ wird in Deutschland eingeführt.

Das Programm:
Freitag, 1. Juni 2012

20.00 Uhr	**Festliches Parkleuchten** Mit den **Fourlesern** aus Bernau und musikalischer Untermalung vom Cello. Licht von Kerzen und Laternen, ein kleines Feuer, Knabberzeug und Getränke gegen eine Spende.

Samstag, 2. Juni 2012

Ab 14.00 Uhr	**Herzliches Willkommen:** Wir begrüßen Sie am Parkeingang mit einem Holundertrank
14.00–15.00 Uhr	**Familien entdecken Bäume** Gemeinsam entdecken wir die Parkbäume, bringen Baumschilder an und rätseln mit beim Kinderquiz
15.30–16.30 Uhr	**Die „Wilden“ im Park** Wildkräuter entdecken, schnuppern, fühlen, schmecken
17.00–17.30 Uhr	**Parkführung** Wir laden zur Führung durch den schönen Robert-Koch-Park ein.
Ab 14.30 Uhr	**Buntes Programm für Baumfreunde und Familien** Geschicklichkeitsspiele, Kinderschminken, Filzen und Basteln mit Naturmaterialien Wissenswertes über den Park, die Natur und den Naturschutz im Pavillon (Ausstellung)

Für das leibliche Wohl:
Es gibt selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Getränke für Groß und Klein, vegetarische Burger, Bratwurst vom Grill aus kontrollierter regionaler Produktion
zu sehr moderaten Preisen.

18.00–19.00 Uhr **Die WALLERTS live!**
Der „musikalische“ Höhepunkt des Festes:
die ultimative Berliner Humppa-Band **DiE WALLERTS**

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Veranstalter/Förderer:
Initiative: Baumfest Panketal
Robert-Koch-Park e.V.
Bündnis 90/Die Grünen Barnim

Kontakt:
Stefan Stahlbaum
Tel. 030 47006350
E-Mail: stahlbaum@gmx.de

Ines Moukahal, Tel. 0151 20312114, E-Mail: ines.moukahal@sparkygroup.com

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 10

Ein feuriger Auftakt zu den Osterfeiertagen

Es ist schon zur guten Tradition geworden, dass der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck jedes Jahr ein Osterfeuer anzündet. Am Donnerstag, dem 05.04.2012 luden wir wieder zu diesem ausgelassenen Spektakel ein.
Unsere Gäste durften sich auf ein zünftiges Lagerfeuer freuen. Musikalisch begleitete die Live-Band „Südpark“ unsere Veranstaltung. Die Trommler der Gruppe „Trommböse“ machten lautstark auf sich aufmerksam und brachten zusätzlich Power in die Veranstaltung.
Für das leibliche Wohl war wieder aufs Beste gesorgt. Unsere Besucher ließen sich Steaks und Bratwürste gut schmecken. Für unsere kleinen und großen Naschkatzen hielten wir wieder Popcorn und Zuckerwatte bereit.
An den Bierwagen konnte man eine Molle zischen, sich einen Absacker genehmigen oder Sekt trinken, je nach Durst und körperlicher Kondition.
Unser Förderverein nahm dieses Fest zum Anlass, bunt gestaltete Pfandbecher einzusetzen. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unsere Sponsoren, die den Förderverein bei der Fertigung der Becher unterstützten.
Bis spät in die Nacht hinein amüsierten sich unsere Gäste und wärmten sich am wohligen Feuer.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern für ihre fleißige Arbeit und ihr persönliches Engagement.

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Schwanebeck

Ines Standfuß

Fundsache!
Es wurde bei unserem Osterfeuer eine Kinderhandtasche gefunden. Bitte mittwochs ab 18.30 Uhr in der Feuerwehrwache Schwanebeck melden.

Feuerwehr-Sommerfest – Info anlässlich 99 Jahre FFW Zepernick in der Zeit vom 15. bis 17.06.2012

Die Tage werden wieder länger und die verbleibende Zeit bis zum Sommerfest wird kürzer.
Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zepernick e. V. hat wieder alle verfügbaren Register gezogen, um in Panketal ein schönes Sommerfest zu gestalten.
Der Beginn der Festveranstaltung ist am Freitag um 16.00 Uhr. Bei hoffentlich gutem Wetter bieten wir Euch Musik aus der Konserve von DJ Jörg, einen Rummel mit Fahrgeschäften, auch für unsere kleinen Besucher, immer heißen, frischen Steaks und Würsten und vor allem unsere frisch gezapften, kühlen Getränken. Weiterhin werden wir allen Interessierten unsere Technik erklären und mit Euch unsere Feuerwehrrundfahrten durchführen.
Die erste Festunterbrechung wird um 24.00 Uhr erwartet und voraussichtlich bis Samstag 11.00 Uhr andauern. Danach geht es aber wie gewohnt weiter. Gleiches Programm wie am Freitag. Als besondere Zugabe und Höhepunkt wird neben der Musik aus der Konserve die Live-Band „Legatos“ für eine rockige Zeit sorgen. Gegen 22.30 Uhr werden wir den nächtlichen Himmel wieder bunt erleuchten lassen. Anschließend erwarten wir gegen 01.00 die letzte Festunterbrechung.
Am folgenden Sonntag wollen wir das Sommerfest nach einem Sonntagsfrühschoppen und einem zünftigen Eisbeinessen langsam ausklingen lassen. Das Karussell, die kleine Eisenbahn und die Stände stehen natürlich wie an den anderen Tagen für alle bereit. Um 16.00 Uhr wird dann definitiv unser Sommerfest beendet.
Im Juni sind nicht die letzten Tage. Wir kommen wieder, keine Frage.
(Weihnachtsparade am 2. Advent und nächstes Jahr feiern wir wenn Ihr möchtet unser 100-jähriges Bestehen.)

P.S.
Kommen Sie zu uns und informieren sich über vorbeugenden Brandschutz, damit wir nicht zu Ihnen kommen müssen.

Willamowski, Förderverein FFW Zepernick e. V.

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 11

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2012

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Mai				
02.05.	14.00	Fahrt nach Berlin-Buch (Abfahrt ab „Deutsche Eiche“)	Seniorengruppe Gehrenberge	Berlin-Buch
03.05.		Seniorennachmittag	Seniorenclub Alpenberge	Ev. Gemeindehaus Schwanebeck
05.05.	9.00	Don Giovanni Cup	SG Schwanebeck 98 e. V.	Sportanlage Schwanebeck
05.05.	14.00-18.00 Uhr	Frühlingsfest	BJW e.V.	Gemeinschaftshaus, Mommsenstraße 11
11.05.	14.00-16.00	Eröffnung Hofhaus am Genfer Platz	Gemeinde Panketal	Genfer Platz 2
11.05.	14.00	URANIA-Vortrag über Hexen, Henker, Massenmörder und andere Übeltäter in Bernau	AWO-Ortsverein Zepernick	Seniorenclub Heinestraße 1
16.05	14.30	Gemütl.Beisammensein	Brand.Seniorenverein Panketal	Gaststätte „Leo Rink“ Zepernick
18.05.	19.00	Was tut sich in der Gemeinde, Herr Bürgermeister?	Siedlerverein 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus, Kolpingstr.16
20.05.	16.00	Küss mich Schnucki Putzi – Couplets von Lincke, Kollo und Holländer (Eintritt 5,00 Euro)	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Kirche Schwanebeck
Juni				
01.06.	20.00	7. Panketaler Baumfest – Parkleuchten mit musikalischer Untermalung	Robert- Koch-Park e.V.	Robert-Koch-Park, Bebelstraße 62, OT Zepernick
02.06.	14.00 – 19.30	7. Panketaler Baumfest	Robert- Koch-Park e.V.	Robert-Koch-Park, Bebelstraße 62, OT Zepernick
02.06.	10.00	Jugendbrunch	Mobile Jugendarbeit Panketal	Platz hinter dem Rathaus Panketal
03.06.	9.00	14. offene Tischtennismeisterschaft	SG Schwanebeck 98 e.V.	Schwanenhalle
07.06.		Seniorennachmittag	Seniorenclub Alpenberge	Ev. Gemeindehaus Schwanebeck
08.06.	14.00	Hinweise der Polizei zur Sicherheit und zum eigenen richtigen Verhalten	AWO-Ortsverein Zepernick	Seniorenclub Heinestraße 1
12.06.	14.00 – 17.00	Seniorentag der Gemeinde	Seniorenbeirat und Gemeinde Panketal	Hofhaus, Genfer Platz 2

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 12

15.06.	17.00	Grillabend	Siedlerverein 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus, Kolpingstr.16
15.06.		Schul- und Hortfest	Grundschule und Hort Zepernick	Grundschule Zepernick
16.06.	14.00 – 20.00	Schlendermeile	Gemeinde Panketal	Gemeinde Panketal, Schönower Straße
17.06.	16.00	„Blue Tuba“ spielt Lieder von Weltbedeutung (Eintritt 5,00 Euro)	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Ev. Gemeindegarten Schwanebeck
29.06.	21.30	Sommernachtskino im Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde, Eintritt 5 € **„Ziemlich beste Freunde“**	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde Dorfstraße 30a
Juli				
05.07.		Seniorennachmittag	Seniorenclub Alpenberge	Ev. Gemeindehaus Schwanebeck
13.07.	21.30	Sommernachtskino im Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde, Eintritt 5 € **„The Artist“**	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde Dorfstraße 30a
13.07.	14.00	Ein Physiotherapeut gibt Anleitungen für richtige gymnastische Übungen	AWO-Ortsverein Zepernick	Seniorenclub Heinestraße 1
27.07.	21.30	Sommernachtskino im Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde, Eintritt 5 € **„Russendisko“**	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde Dorfstraße 30a
August				
02.08.		Seniorennachmittag	Seniorenclub Alpenberge	Ev. Gemeindehaus Schwanebeck
10.08.	14.00	URANIA-Vortrag über Neuseeland, Cooks-Islands	AWO-Ortsverein Zepernick	Seniorenclub Heinestraße 1
10.08.	21.30	Sommernachtskino im Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde, Eintritt 5 € **„Black Swan“**	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde Dorfstraße 30a
15.08.	14.30	Gemütl.Beisammensein	Brand.Senioren-verein Panketal	Gaststätte „Leo Rink“ Zepernick
24.08.	21.30	Sommernachtskino im Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde, Eintritt 5 € **„Ice Age 4 – Voll verschoben“**	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde Dorfstraße 30a
25.08.	11.00	Feuerwehr-/Kinderfest	Förderverein der FFW Schwanebeck	FFW Schwanebeck, Dorfstraße 7

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 13

September				
01.09.		Naturparkfest	Förderverein Naturpark Barnim	Gelände des alten Speichers in Hobrechtsfelde
06.09.		Seniorennachmittag	Seniorenclub Alpenberge	Ev. Gemeindehaus Schwanebeck
14.09.	14.00	Vortrag über schnelle medizinische Hilfe	AWO-Ortsverein Zepernick	Seniorenclub Heinestraße 1
16.09.	10.00	„Lauf den Hobrecht“ – Volkslauf mit den Distanzen 1,8 km, 5 km sowie 10,55 km www.laufdenhobrecht.de	SG Empor Niederbarnim e.V., „Bremer Höhe“ e.G.	Start am Klettergarten Hobrechtsfelde
19.09.	14.30	Gemütl.Beisammensein	Brand.Seniorenverein Panketal	Gaststätte „Leo Rink“ Zepernick
22.09.		Busfahrt – 850 Jahre Domkapitel Brandenburg Abfahrt 8.00 Uhr, Kosten: 48 €	Busfahrt gemeinsam mit dem FZH Würfel e.V., Siedlerverein sowie den Rentnergruppen Alpenberge und Gehrenberge	
23.09.	16.00	Kantorei-Chor Wandlitz singt Lieder zur Herbstzeit (Eintritt 5,00 Euro)	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Kirche Schwanebeck
Oktober				
04.10.		Seniorennachmittag	Seniorenclub Alpenberge	Ev. Gemeindehaus Schwanebeck
12.10.	14.00	Landtagsabgeordnete und Bürgermeister stellen sich unseren Fragen	AWO-Ortsverein Zepernick	Seniorenclub Heinestraße 1
17.10.	14.30	Gemütl.Beisammensein	Brand.Seniorenverein Panketal	Gaststätte „Leo Rink“ Zepernick
19.10	19.00	Traditionelle chinesische Medizin – Was kann sie? Wobei hilft sie?	Siedlerverein 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus, Kolpingstr.16
31.10:	ab 17:00	Halloween-Spektakel	BJW e.V.	Gemeinschaftshaus, Mommsenstraße 11
November				
01.11.		Seniorennachmittag	Seniorenclub Alpenberge	Ev. Gemeindehaus Schwanebeck
03.11.	17.00	4. Swans Dance Day Panketal	SG Schwanebeck 98 e. V.	
09.11.	14.00	. Vorstellung der Reisen 2013 . Einladung zur Weihnachtsfeier	AWO-Ortsverein Zepernick	Seniorenclub Heinestraße 1

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 14

10. 11.	17:00 - 19:30 Uhr	St. Martins Umzug	CDU-Ortsverband Panketal	St. Annen, Alt Zepernick bis Kreuzung Lidl dann zur Feuerwache OT Zepernick
16.11.	19.00	Reiseerlebnisse – Jonny Schulz berichtet	Siedlerverein 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus, Kolpingstr.16
17.11	10.00	Weihnachtsturnier Volleyball, Startgebühr 15 € pro Team, nur Anmeldung von Freizeitmannschaften	Mobile Jugendarbeit Panketal	Turnhalle Grundschule Zepernick
21.11.	14.30	Gemütliches Beisammensein	Brand.Senioren-verein Panketal	Gaststätte „Leo Rink“ Zepernick
Dezember				
01.12.	16.00	Weihnachtskonzert mit dem Galerie-Chor Schönow	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Kirche Schwanebeck
01.12	15.00-18.00	Adventsbasteln	BJW e.V.	Gemeinschaftshaus, Mommsenstraße 11
04.12.	14.00	Weihnachtsfeier	AWO-Ortsverein Zepernick	Stadthalle Bernau
06.12.		Seniorennachmittag	Seniorenclub Alpenberge	Ev. Gemeindehaus Schwanebeck
07. – 09.12.		Weihnachtsmarkt und –parade	Förderverein FFW Zepernick e. V.	Entlang der Schönower Straße sowie auf dem Gelände der FFW Zepernick, Neckar-straße
15.12.	19.00	Jahresabschluss und Weinachtsfeier	Siedlerverein 1929 e.V.	Restaurant „Deutsche Eiche“

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Sie haben selbst Veranstaltungshinweise?
Dann senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an **c.lehnert@panketal.de**

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 15

KINDER + JUGEND

Übernachtung „Fantasia“

Liebe Leserinnen & Leser,
endlich war es soweit!
Vom 03.04.2012 zum 04.04.2012 hatten die Kinder der 4. Klassen ihre traditionelle Abschlussübernachtung im Hort des „Kinderhauses Fantasia“.
Mit Matratzen, Decken, Kissen, Taschen und Koffern bepackte Erwachsene und Kinder strömten am Dienstag, dem 03.04.2012 gegen 16.00 Uhr in den Hort ein.

Nachdem die Schlafplätze verteilt waren und die Kids ihre Angebote wahrgenommen haben, war es Zeit für eine Stärkung. Auf Wunsch der Kinder belieferte das Restaurant „Don Giovanni“ die Übernachtungsgäste mit leckeren Pizzen und Eis. Höhepunkt des Abends war die gruselige Nachtwanderung.
Mit Taschenlampen bewaffnet, gingen die Kinder und Erzieher mutig los und zogen in den Wald.
Wie in den Jahren zuvor, organisierte der Jugendclub die Nachtwanderung und sorgte für gruselige Überraschungen.
Von dieser Nachtwanderung werden die Kinder noch lange erzählen.

Die Kinder vom Kinderhaus Fantasia möchten sich bei Frau und Herrn Ravera für die liebevolle Bewirtung unserer Kinder bedanken.

Auch ein herzliches Dankeschön an den Jugendclub für ihre langjährige Unterstützung bei unseren Übernachtungen.

Die Kinder waren begeistert und können auf eine tolle Abschlussübernachtung zurückblicken. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Sascha Rost, Sylvia Grochowski, Viola Kallweit

Weiterbildung Fantasia

Neues aus dem „Kinderhaus Fantasia“!
Am 17.03.2012 begannen im „Kinderhaus Fantasia“ die Erzieher mit der internen Evaluation nach dem Qualtitätskriterienkatalog des Landkreises Barnim.
Dieser soll als Orientierung für die fachliche Arbeit der Kindertageseinrichtungen dienen.
Im Focus stand die Feststellung der Qualität unserer Einrichtung.
Der Qualitätskriterienkatalog gliedert sich in neun Themenschwerpunkte:

1. Visitenkarte der Einrichtung
2. Ziele der pädagogischen Arbeit
3. Beobachtung, Reflexion und Dokumentation – Grundlagen für zielgerichtetes pädagogisches Handeln
4. Der Tag in der Kindereinrichtung – bewusste Unterstützung und Anregung der (Selbst)Bildungsprozesse der Kinder
5. Raumgestaltung und Materialausstattung
6. Das Selbstverständnis und die Aufgaben der ErzieherIn
7. Die Gestaltung der Zusammenarbeit im Team und Zeitmanagement
8. Erziehungspartnerschaft und Familienbildung
9. Übergänge – in die Kita, innerhalb der Kita und in die Schule

Ob Teamqualität, Qualität der Zusammenarbeit mit den Familien, Qualität der Raumgestaltung und des Materialangebots - es gibt eine Vielzahl von Perspektiven aus denen sich die ErzieherInnen der „Qualität von Kindertageseinrichtungen“ annähern.

Bisher haben sich die ErzieherInnen den Themen „Visitenkarte der Einrichtung“, „Ziele der pädagogischen Arbeit“, „Beobachtung, Reflexion und Dokumentation – Grundlagen für zielgerichtetes pädagogisches Handeln“ und „Der Tag in der Kindereinrichtung – bewusste Unterstützung und Anregung der (Selbst)Bildungsprozesse der Kinder“ zugewandt.

Die Evaluation ergab in diesen Bereichen, dass wir gut und sehr gut arbeiten.
Im zweiten Halbjahr stehen dann noch die Raumgestaltung und die Materialausstattung im Mittelpunkt der Evaluation.

Jennifer Burdzik

Schwanebecker Oberschüler folgten der Aufforderung „Komm auf Tour“

Mit einer interessanten Aktion starteten die Siebtklässler der Oberschule Schwanebeck in ihr persönliches Zukunftsprojekt, der Berufswahl.
Schauplatz war der Familiengarten Eberswalde, der seine Gäste noch ein wenig winterlich verschlafen empfing. Ausgeschlafen zeigten sich jedoch die Veranstalter, die Überraschendes für die Schüler vorbereitet hatten.
Die Schüler waren aufgefordert, ihre eigenen Stärken aufzuspüren. Dazu wurden Teams gebildet, die sich an verschiedenen Stationen bewähren mussten. Jeder Anlaufpunkt stellte die Gruppen vor andere Aufgaben, so dass die Teamarbeit stets auf eine neue Ebene gestellt wurde. Gefordert waren somit alle Mitglieder des Teams, denn mal war der Denker, mal der Kreative und mal der Fantast gefragt, um der Gruppe den nötigen Impuls zur Bewältigung der Aufgabe zu geben.
An den Stationen gab es wachsame Beobachter, die für die Teammitglieder individuelle Stärkepunkte in sieben verschiedenen Bereichen verteilten. Diese wurden im Berufswahlpass vermerkt.

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 16

Zur Auswertung trafen sich alle Gruppenmitglieder am Baum des Lebens. Hier entwarf der Blick auf die `Stärkekästen `ein persönliches Bild, das die eigenen Stärken mit bestimmten Berufsfeldern verbindet.
Die Oberschüler erlebten einen Tag, der fast spielerisch, dennoch zielgerichtet den Zusammenhang zwischen den eigenen Persönlichkeitsmerkmalen und der passenden Berufswahl sichtbar machte. Für viele Jugendliche sind die Orientierung und eine zwingende Entscheidung für das Berufsleben schwierig und deshalb ist es wichtig, dass Schule ihnen als verlässlicher Partner zur Seite steht.

M. Reinicke

Schwanebecker Oberschüler wandeln auf Pfaden zur Berufsorientierung Starke Partner aus der Region an der Seite der Oberschule

Vier Jahre Oberschulzeit heißt für die Schwanebecker Schüler für das weitere Leben ausreichend gerüstet zu sein. Der persönliche Fahrplan steht fest und nach dem Abschluss müssen die Zehntklässler das gelernte Handwerkszeug sachkundig nutzen.
Seit Jahren setzt die Oberschule die berufliche Frühorientierung ihrer Schüler praxisnah in Szene. Zahlreiche Projekte zielen punktgenau auf die Frage der Berufswahl. Natürlich braucht es starke Partner, um diesen Weg erfolgreich bestreiten zu können. Mit Rat und Tat begleiten regionale Institutionen wie das Jobcenter Bernau oder die FAA Bernau/Nord diesen intensiven Prozess der Persönlichkeitsfindung.
Die achten Klassen der Oberschule engagierten sich in einem Projekt zur `Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Bildungsstätten`. Ein Projekt, das weitreichend den Blick für das spätere Berufsleben schärfte. Gemeinsam mit der FAA Bernau/Nord startete das Team mit einer Potenzialanalyse. Ziel war es, dass die Schüler eigene Stärken erkannten und Entwicklungsperspektiven ableiteten. Die Ergebnisse und folgernde Empfehlungen wurden mit den Schülern gemeinsam besprochen und somit konnte eine erste Standortbestimmung erfolgen.
Ein weiterer Pflasterstein auf dem Weg in das spätere Berufsleben wurde durch ein 14-tägliches Praktikum in der FAA Bernau/Nord gelegt. Die Oberschüler wählten aus den verschiedenen Ausbildungsbereichen zwei Berufsfelder aus, in denen sie unter fachmännischer Anleitung erste Erfahrungen in Sachen Ausbildung sammelten. Die Gäste aus der Oberschule werkelten unter anderem in den Bereichen Frisör, Metall, Garten- und Landschaftsbau und Holz. Natürlich war dies eine spannende Zeit, denn so aktiv im praktischen Berufsleben zu stehen ist eine wertvolle Erfahrung, die kein gesprochenes oder geschriebenes Wort aufwiegen kann.
Als Fazit des Projektes ist festzustellen, dass eine zeitige, praxisnahe und sachkundige Berufsorientierung für eine bewusste Lebensgestaltung der Jugendlichen wertvoller denn je ist. Im Alltag, der mitunter hektisch, schnell und oberflächlich ist, können wichtige Dinge schnell verloren gehen.

M. Reinicke

Grundschüler freuen sich über die Zusammenarbeit mit den Oberschülern

Die Schüler der Klasse 3b der Grundschule Schwanebeck bedanken sich bei den Jugendlichen der Klasse 10a der Oberschule Schwanebeck.
Seit 1,5 Jahren begleiteten Schüler/innen der Klasse 10a (Tom Goslinowski, Kati Großmann, Sarah Hoffmann, Candy Albrecht, Paul Lübke, Paul Patermann, Steffi Kegel, Ricci Kaduk) die Kleinen und halfen ihnen beim Rechnen und Schreiben.
Auf beiden Seiten gab es viele gute Erfahrungen und Momente. Die Jugendlichen genossen das Gefühl gebraucht zu werden und waren in ihrem Verhalten sehr fürsorglich und liebevoll. Eigenschaften, die man den Jugendlichen in der Pubertät nicht immer zugesteht. Sicher trug das auch dazu bei, den Blickwinkel der Kleinen auf die Großen positiv zu verändern.
Das Projekt zeigte, dass Vertrauen und die Arbeit an gemeinsamen Zielen zu erstaunlichen Ergebnissen führt aus schulischer und menschlicher Sicht.
Die Kinder der Klasse 3b bedankten sich gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Norenz mit selbstgebastelten Karten und vielen freundlichen Worten.

Auch die Klasse 10a und Frau Nowak bedanken sich und hoffen auf weitere gemeinsame Projekte.

G. Nowak
OS Schwanebeck

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 17

Was wirklich wichtig ist „Spiel das Leben“ – eine Gedankenreise in die Zukunft

Die Siebtklässler der Oberschule Schwanebeck trafen sich zu einem dreitäglichen Workshop, um einen Blick in die persönliche Zukunft zu riskieren. Das Hier und Jetzt zu erleben ist fast immer eine klare Sache, aber eigene Vorstellungen zum späteren Leben zu entwickeln und Strategien zur Lebensplanung abzuleiten, das ist schwieriger. Umso wichtiger ist es für Schule, ihren Schützlingen helfend zur Seite zu stehen.

Ort der Aktion war das Freizeithaus Würfel, das immer als starker und verlässlicher Partner an der Seite der Oberschule steht. Gestartet wurde das Projekt `Spiel das Leben` mit der Aufforderung, Wünsche für die Zukunft zu applizieren. Es stellte sich heraus, dass die Wunschliste bei vielen Schülern sehr groß war.
Folgernd musste geklärt werden, welcher Beruf ermöglicht finanziell und zeitlich welche Wünsche. Also verglichen die Oberschüler ausgewählte Berufsfelder miteinander und tauchten gedanklich in die Berufswelt ein. Die anfängliche Sorglosigkeit bezüglich der Wunschliste wurde mit leisen Zweifeln vermischt. Das Leben zu leben kostet. Was ist wirklich wichtig, was ist vielleicht entbehrlich und was bleibt ein Traum, diese Fragen klärten die Schüler gemeinsam in Kleingruppen.
Höhepunkt und Herausforderung zugleich waren die Aufgabe, eine Stadt zu entwickeln, in der zahlreiche Berufe zusammen geführt und erprobt wurden. Die Akteure werkelten angestrengt, denn in einer gut funktionierenden Stadt erfüllt jeder seine bestimmten Aufgaben. Die Bemühungen zeigten einen überzeugenden Erfolg, die einzelnen Stadtentwürfe der Gruppen fügten sich zu einer arbeitenden Großstadt zusammen.
Rückblickend und vorausschauend gewannen die Schüler die wertvolle Erkenntnis, dass ein persönliches Zukunftsmodell hilft, das eigene Leben aktiv zu gestalten.
Träume sind wichtig. Träume erleben zu dürfen heißt, die Baustelle „Leben“ immer mehr aufzuräumen, um Platz für Wichtiges zu machen.

M. Reinicke

Frühjahrsputz im Seniorenheim „Eichenhof“ Neuntklässler der Oberschule warfen sich mächtig ins Zeug

Jetzt, wo die Tage länger und wärmer werden, ist es an der Zeit, die Spuren des Winters zu beseitigen. Nicht nur im Haus, sondern auch im Freien gibt es jede Menge zu tun.
Das Seniorenheim „Eichenhof“ verbindet eine ganz besondere Partnerschaft mit der Oberschule ihrer Gemeinde, denn viele gemeinsame Aktionen haben ein Band der Verbundenheit entstehen lassen.

So erschien es selbstverständlich, dass Oberschüler dem Ruf zur Unterstützung der Pflege der Außenanlagen gefolgt sind.
Das Heim liegt in einem wunderschönen Park, der sowohl die Bewohner als auch seine Gäste zum Verweilen einlädt. Hier startete das Tageswerk, denn der Rasen musste geharkt, die Pflanzen beschnitten und erste Farbtupfer gepflanzt werden. Die Schüler der Klasse 9c agierten flott und gut gelaunt, so dass die Arbeit schnell von der Hand ging. Tatkräftige Hilfe erhielten sie von einigen Heimbewohnern, die gleichsam aktiv waren. Jung und Alt putzten Seite an Seite die Reste des Winters fort. Begegnungen, die bewegen und nachhaltig prägen.
Natürlich gab es für die Schüler ein riesen Dankeschön und die Bitte, die Senioren weiter zu unterstützen. Diesem Anliegen kommt die Oberschule gern nach, denn schon im April werden Schüler Heimbewohner zum Rathausfest begleiten.

M. Reinicke

Oberschüler auf Exkurs in die Welt der Naturwissenschaften

Schüler waren Gäste an der Kinder- und Jugenduniversität in Greifswald

Das Leben ist Faszination pur. Täglich begleiten uns Naturphänomene, ohne dass wir diesen genauer auf der Spur sind.
Die Kinder- und Jugenduniversität Greifswald lädt interessierte Jugendliche ein, um ein wenig genauer hinzuschauen.
Ein Team der Oberschule Schwanebeck folgte der Einladung, Verborgenes sichtbar zu machen.
Eine Vorlesung vermittelte Wissenswertes zur Physik, der Tonerzeugung. Staunend verfolgten die `kleinen Studenten` das Experiment, Wellen einer Gitarrensaite sichtbar zu machen.
In einer weiteren Veranstaltung stand die menschliche Sprache als Kommunikationsmittel im Mittelpunkt. Die Zuhörer erfuhren von ihrer Unverwechselbarkeit.

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 18

Die Tiefsee ist ein Lebensraum, der bis heute viele Rätsel aufgibt. Das Leben im Dunklen veranlasst Wissenschaftler weltweit, die Lebewesen und ihre Anpassung an den Lebensraum zu erforschen.
Die Oberschüler tauchten mithilfe ausdrucksstarker Filmaufnahmen in diese Schattenwelt ein. Bizarre Gestalten offenbarten sich, die in ihrem Aussehen fast unwirklich erschienen.
Getragen von den zahlreichen Erlebnissen und Erfahrungen des Tages verabschiedeten sich die Exkursionsteilnehmer von der Universität.
Forschen heißt, den Blick für die Welt als Ganzes zu schärfen und Phänomene zu begreifen.

M. Reinicke

Schön, dass wir trotz des Wetters so ein vielseitiges und erlebnisreiches Ferienangebot hatten, das den Kindern große Freude bereitete.

F. Strzyz
Hortleiter Zepernick

Frühling im Hort Zepernick

Volles Haus und tolle Stimmung herrschte bei unseren traditionellen Oma/Opa-Tagen im Hort Zepernick. Die Enkel legten sich bei ihren Aufführungen mächtig ins Zeug und so manch ein Großelternteil vergoss stolz eine Träne der Rührung. Mit Musik und Tanz, Gedichten, Akrobatik und vielem mehr wurde ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten. Nach diesen Anstrengungen wurde dann an den Cafétischen gemeinsam gegessen, getrunken und erzählt, z.B. wie aufregend der Auftritt war.

Wir wollen uns bei allen Eltern, Großeltern und Freunden, die sich an den Festen beteiligt haben, recht herzlich für Ihre Bemühungen und Unterstützung bedanken und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

F. Strzyz
Hortleiter

Osterferien im Hort Zepernick

Auch wenn das Wetter nicht unseren Hoffnungen entsprach, so hatten wir doch wieder viel Spaß in den Osterferien. Besonders litten unsere Ausflüge unter dem wechselhaften Wetter: Die Radtour zum Beispiel war kaum ohne Handschuhe zu bewältigen. Trotzdem würden die begeisterten Kinder ab jetzt jede Woche eine Radtour machen wollen. Mal sehen, was sich da machen lässt. Bei den anderen Ausflügen gab es ebenso viel zu entdecken. Sei es auf dem neuen Flughafen, im Theater oder im Eisenbahnpark.
Im Haus wurde fleißig gebastelt, gespielt und getanzt. Ostern und der Frühling standen dort im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Aber auch auf dem Hof gab es einiges neu zu entdecken. Neben der neuen Ladung Buddelsand wurde eine kleine Feuerstelle gebaut. Neu ist auch die Slackline zum Balancieren zwischen zwei Bäumen.

Das 5. Schachturnier der Schachfreunde NordOst am 17.03.2012 in Berlin-Buch

Mit den ersten Sonnenstrahlen des Jahres begann das Schachturnier im Clubhaus „Der Alte“. Gekommen waren 55 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren aus Pankow (Rotation und Narva), aus Weißensee (BIP Kreativ Schule), Buch (SNOB) und Zepernick. Damit waren bei diesem 5. Turnier mehr als doppelt so viele Kinder dabei, als bei der Erstauflage 2008 (26). Die Teilnehmerzahlen haben sich seit 2008 erfreulich entwickelt. Gespielt wurde in der Kinder-„Kleine“ und in der Jugendgruppe „Große“. Die 40 Kleinen haben sieben Runden Schnellschach gespielt und dabei bildete sich nach drei Runden eine Spitzengruppe um Sebastian Grasnick (Pankow), Yannick Rüpke, Jamil Mahmoudian (beide Weißensee) und Ben Holweger (Zepernick). Schließlich setzte sich Sebastian Grasnick mit 6,5 Punkten vor Yannick, Jamil und Ben durch. Es ist aber auch hervorzuheben, dass selbst die jüngsten mit 7 Jahren schon tolle Ergebnisse erzielten. So kam Linus Zippel auf den 10. und Aron Birth auf den 17. Platz. Trotz unterschiedlicher Spieldauer der einzelnen Partien blieb die Atmosphäre konzentriert und die bereits spielfreien Kinder haben sich in den Nebenräumen beschäftigt.

Die Großen spielten im Obergeschoss. Davon gibt hier der Bericht von Detlef Schleusener einen Einblick. Auch in der Gruppe der „Großen“ gab es einen fairen Kampf, so dass man als Schiedsrichter wenig zu tun hatte. Das 15-köpfige Teilnehmerfeld wurde von Vereinsspielern dominiert. Die nach „DWZ“ stärkeren Spieler vermochten allerdings nicht zu überzeugen. So gingen die beiden ersten Plätze an „schwächer“ eingeschätzte Schachfreunde. Wie Felix

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 19

Preuß allerdings in jeder Runde eine außerordentlich konzentrierte Leistung abrufen konnte, mag man nicht an eine Eintagsfliege glauben. Er war bei seinem ersten Turniersieg nicht auf fremde Hilfe angewiesen und wurde mit 6,5 aus 7 souverän Erster. Für Jan wäre wohl noch etwas mehr drin gewesen, wenn er nicht mit zwei Niederlagen gestartet wäre. Im nächsten Jahr werden die Karten neu gemischt und es wird wohl die eine oder andere Revanche geben. Dank an Alle für die Teilnahme und die spannenden Partien, die ihr gezeigt habt."

Es lässt sich an den Ergebnissen ablesen, dass die im Verein organisierten Kinder auf mehr Routine zurückgreifen konnten. Die Betreuung war durch Eltern und Betreuer sehr gut gewährleistet und das Turnier kann nur als sehr gelungen bezeichnet werden. Dieser Erfolg gibt allen Ansporn für das nächste Turnier.

Und hier die Sieger:

Alex Holweger

Eine neue Gemeinschaftsschule in Berlin-Buch auch für Panketaler Kinder!

Haben Sie schon gehört? In Berlin-Buch entsteht ab dem 1. August 2012 eine Montessori-Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe von Klasse 1 bis 12/13. Vom S-Bahnhof Berlin-Buch sind es fünf Minuten Fußweg bis zum Standort der neuen Schule auf dem Ludwig Hoffmann Quartier, dem ehemaligen Helios Krankenhausgelände. Auch der Radfernweg Berlin-Usedom führt vom Panketal an der neuen Schule vorbei.

Im Haus 23 werden am Tag der Einschulung im August 2012 um die 40 Schulanfänger ihren ersten Schultag feiern und 13 Oberschüler der Klasse 7 ihr neues Domizil beziehen können. In den Folgejahren wird die Schule für insgesamt 400 Kinder erweitert, bekommt dann eine eigene Sporthalle und ein Schülerrestaurant. Bereits in diesem Sommer eröffnet auch das GRÜNE KLASSENZIMMER, eine Schulgartenanlage für das Lernen in der Natur. Die gesamte Parkanlage um das Schulgelände herum mit seinem alten Baumbestand und den breiten Pflasterwegen bleibt auch künftig autofrei und steht unter Denkmalschutz. Die Gemeinschaftsschule im Hoffmann Quartier ist eine Weiterent-

wicklung und Ergänzung der bereits bestehenden Montessori-Grundschule und des Montessori Kinderhauses „STERNENWIESE" in Berlin Pankow, des Trägers KARUNA Zukunft für Kinder und Jugendliche e. V. Das seit sechs Jahren nicht nachlassende Interesse der Eltern und Kinder spricht für die Montessori-Pädagogik und für die Schule. Jedes Jahr kommen auf zwölf Schulplätze über 150 Anmeldungen. Die neue Gemeinschaftsschule in Berlin-Buch versteht sich ab 2012 und für die Folgejahre als ein Angebot für Pankower und auch für Panketaler Familien, insbesondere für Kinder, deren Eltern in der Bucher Region arbeiten. Um einen Einblick in die Lernerfolge und Arbeitsweise der Kinder nehmen zu können, laden wir alle LeserInnen des „Panketal Botens" herzlich ein, am Freitag, dem 04. Mai 2012 ab 16:00 Uhr ins Foyer des Rathauses Panketal zu kommen, um die Schülerpräsentationen von Kindern aus der Lerngruppe der GROSSEN WÖLFE der Pankower Montessori-Grundschule „STERNENWIESE" zu bestaunen.

Informationen, Kontakt und Anmeldungen unter:
http://www.montessori-pädagogik-pankow.de
www.youtube.com/watch?v=Fw2cFftT_GQ

Das Barnimer Jugendwerk informiert:

Elternstammtisch im Heizhaus

Liebe Eltern, am 30. März fand der 1. Elternstammtisch im Jugendtreff „Heizhaus" an der WCR – Gesamtschule statt. Herr Wolfgang Kuhn (Barnimer Jugendwerk e.V.; Leiter des Heizhaus) hatte interessierte Eltern und Lehrer zu einem gemütlichen Gedankenaustausch eingeladen. Neben zehn Eltern ist auch der Leiter der "Wilhelm Conrad Röntgen" Gesamtschule Herr Flegel erschienen. Der Elternstammtisch soll Eltern in einer entspannten Atmosphäre jenseits des hektischen Alltags zusammenbringen und zu einem Gedankenaustausch über aktuelle Themen rund um Kinder, Eltern und Schule anregen. Es zeigte sich, dass alle Anwesenden „Experte" auf dem einen oder anderen Gebiet sind, und dass jeder kompetente Beiträge zu den diversen diskutierten Themen, wie Erziehungsfragen, Umgang mit Medien, Berufsberatung usw. beisteuern konnte. Punktuell soll die Einführung in die Thematiken auch durch Impulsreferate erfolgen. Der Elternstammtisch wird jeden 2. Montag im Monat um 18:30 Uhr im Heizhaus stattfinden:

16. April 2012
14. Mai 2012
11. Juni 2012
13. August 2012
10. September 2012
15. Oktober 2012
(aufgrund der Herbstferien ist es der 3. Montag)
12. November 2012
10. Dezember 2012

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen.
Anmeldung:
Wolfgang Kuhn
Tel.: 030 9441 9350, E-Mail: schuelertreff@t-online.de

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 20

SOMMERCAMP

25.06. bis 29.06.2012

Für Kids von 8 bis 12 Jahre

Wo? Jugendherberge Lübben

Teilnehmerbeitrag: 120 €

Ermäßigt: 90 €

Was?

- Übernachtung in der Jugendherberge Lübben
- Vollverpflegung

Geplante Aktionen:

- Lübben entdecken & erobern
- Kahnfahrt
- Historische Erlebniswanderung
- Forschen in der Natur
- Spiel und Abenteuer

An- und Abreise:

Montag, den 25.06.12, 9.52 Uhr ab Bahnhof Röntgental
Freitag, den 29.06.12 ca. ...Bahnhof Röntgental

Anmeldung bis 21.05.2012 unter:

Barnimer Jugendwerk e.V. , Gemeinschaftshaus,
Mommsenstraße 11 - 16341 Panketal
Tel.: 030/ 94 41 46 81 / e-mail: bjw2000@t-online.de

Ein Projekt gestaltet von: Barnimer Jugendwerk e.V. und der Jugendkoordination Panketal
Gefördert von: Landkreis Barnim und der Gemeinde Panketal

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 21

Erlebnisfahrt nach Rathen

vorgesehen.

9.7.2012 bis 13.7.2012

Die Fahrten werden vom Landkreis Barnim
und der Gemeinde Panketal finanziell gefördert
und kosten 130 Euro pro Person.
Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt.
Für die Anmeldung bitte bei Wolfgang Kuhn,
Barnimer Jugendwerk e.V. melden:
030-94419350 oder 0157-79578018
Du hast Lust auf Sport und Abenteuer
und bist zwischen 12 und 16 Jahre alt?
Dann ist das was für dich!
In den Sommerferien plant das Barnimer Jugendwerk
eine Erlebnisfahrt in das Elbsandsteingebirge.
Neben Klettern und Klettersteig finden Wanderungen,
Dampferfahrt, Kultur,
gemeinsames Kochen und spontane Aktivitäten statt.

SPORT

Preußencup

Bei schönstem Frühlingswetter trafen sich viele Leichtathleten zur letzten Hallenveranstaltung in Berlin-Hohenschönhausen.
Viele nutzen diese Möglichkeit, um den Leistungsstand festzustellen und auch um Abschied von der Hallensaison zu nehmen.
Einige Sportler der SG Empor Niederbarnim waren am Start und traten gegen starke Konkurrenz aus Berlin an. Jasha Springmann (14 Jahre) konnte sich in allen Disziplinen steigern und kann positiv nach vorn blicken. Elias Bosharat (17) kommt immer besser in Schwung und zeigt im Sprint schon sehr gute Ansätze. Über 100 m lief er 11,89 s, schon eine gute Zeit. Auf ihn sind schon andere aufmerksam geworden und er wird ein Probetraining an einer Sportschule absolvieren. Elias und Jasha trainieren auch erst seit September in Panketal. Schon reichlich Erfahrung hat dagegen Julia Bittig (14), sie steigerte sich im Kugelstoßen auf 9,99 m, der Sieg und die 10 m Grenze blieben ihr zwar noch verwehrt, aber Steigerungen werden nicht lange auf sich warten lassen. Maximilian Schmidt (13) zeigte gute Leistungen und steigert sich fast ständig, sein Fleiß und seine Disziplin sind schon beachtenswert.

Die jüngeren Sportler absolvierten einen Mannschaftswettkampf.
Bei den 12/13-jährigen Mädchen trat die Mannschaft aus Panketal wieder mit Verstärkung an. Die 12-jährige Sophie-Luise Merten (Motor Eberswalde) gehört schon zum Team dazu, sie trainiert auch 1 x wöchentlich in Panketal mit. Hier zeigt sich konkret der Vorteil des Landesleistungsstützpunktes Barnim. Die Mädchen zeigten teilweise sehr gute Leistungen, steigerten sich in vielen Disziplinen und konnten auch schwächere Ergebnisse ausbügeln.
Höhepunkt war die Staffel über 4 x 100 m, hier lief das Team ein sehr gutes Rennen und kämpfte sich noch auf Platz 3 in der Gesamtwertung vor.
Die Mannschaft setzte sich aus Josephine Zähr (12), Emilia Richter (12), Caroline Koch (12), Sophie-Luise Merten (12) und Sarah Bollmann (13) zusammen. Spitzenleistungen zeigten auch die jüngsten Mädchen. Angeführt durch Selina Krebs sicherten sie sich mit großem Abstand den Pokal bei den 10/11-Jährigen. Doppelsiege gab es jeweils über 50 m und im Weitsprung. Es purzelten die Bestleistungen und auch die abschließende Staffel wurde mit großem Vorsprung gewonnen. So standen am Ende 69 von 77 möglichen Punkten auf dem Konto der Panketaler. Selina Krebs (11), Lina Hofmann (11), Livia Mai (11), Maria Rappel (10) und Amelie Pohl (10) können stolz auf ihre Leistungen sein. Mit Beachtung wurde von der hohen Disziplin, der Kameradschaft und der sehr guten Technik der Panketaler Sportler gesprochen. Ein großes Lob an alle Beteiligten.
Vorfreude gibt es schon bei den Sportlern aus Panketal auf das Trainingslager in den Osterferien. Diesmal geht es mit 33 Personen ins Gebirge nach Tschechien. Ideale Bedingungen erwarten die Sportler dort, neben einer riesigen Leichtathletikhalle, ein Stadion und ein eigener Pool in der Unterkunft. Aber bis dahin wird noch viel trainiert. Wer Spaß an der Leichtathletik hat, einfach melden. Nähere Informationen unter: www.sg-niederbarnim.de.

Lutz Sachse

Die Oberschule Schwanebeck brillierte bei „Jugend trainiert für Olympia“ Grandioser 2. Platz für die Kicker

Der Sportplatz am Wasserturm in Bernau lud in der vergangenen Woche zu einem Fußballturnier der Junioren der Jahrgänge 1997 bis 2000 ein. Unter dem Motto `Jugend trainiert für Olympia` folgten sieben Mannschaften aus der Region der Einladung, als Königsteam den Rasen zu verlassen.
Die Kicker der Oberschule Schwanebeck stellten sich selbstbewusst der Herausforderung, denn das Team war gut in Form.
Bereits vor dem Anpfiff war ein Hauch des Zaubers zu spüren, der vom runden Leder ausging. Nervosität und Anspannung ließen die Teams nicht los.
Der Anpfiff befreite und endlich gingen die Mannschaften in den Wettkampf. Jedes Spiel war hart umkämpft und forderte die Akteure zu meisterlichen Spielzügen heraus.
Die Schwanebecker Spieler überzeugten während des gesamten Turnieres durch Übersicht, Spielwitz und Leidenschaft. Meist über Außen und mit schnellen Bällen in die Spitze trugen sie ihre Aktionen vor. In allen Spielen verließ man sich nicht auf Standardsituationen, sondern dribbelte und flankte gekonnt, um Gesicht zu zeigen. So ging fast kein Spiel verloren, nur gegen das Praetorius-Gymnasium hatte die Mannschaft das Nachsehen.
Das Halbfinalspiel war an Dramatik kaum zu überbieten. Das Elfmeterschießen brachte die Entscheidung. Hier überzeugte der elfte Mann, Nico Falk, der Kicker aus Schwanebeck mit einer glanzvollen Parade und wehrte den Schuss auf das Tor ab. So

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 22

konnte das Team der Seiler Oberschule aus dem Wettkampf gekickt werden. Neben dem Torwart spielten vor allem Kevin Domke und Benjamin Stephan eine großartige, fast fehlerfreie Partie. Mit dem Erreichen des 2. Platzes geht es für das Schwanebecker Team in die nächste Runde. Schon am 17.04. müssen sie zeigen, dass der Sturmlauf und der Schwung reichen, um erneut zu überzeugen.

M. Reinicke

Grundlagenlehrgang erfolgreich bestanden

Neun Sportler der SG Schwanebeck 98 e.V. nahmen im März/April am Grundlagenlehrgang zum Übungsleiter teil, der vom KSB Barnim ausgerichtet wurde. Am 1. April wurden die Lehrproben vorgestellt und prüfungstechnisch eine Trainingsstunde abgehalten. Der Dozent, Martin Hagen, war zufrieden, alle bestanden souverän den Lehrgang und konnten ihre Teilnahmeurkunden in Empfang nehmen. Der erste Schritt in Richtung „Übungsleiter Breitensport –C “ ist damit getan. Noch in diesem Jahr wird der Aufbau- und Lizenzlehrgang folgen.

Manuela Müller
SG Schwanebeck 98 e.V.- Öffentlichkeitsarbeit

Erfolgreiche Blue White Swans – CCVD Regionalmeisterschaft Ost

Am 31. März stellten sich 31 große und kleine Mitglieder der Blue White Swans wieder der Herausforderung eines überregionalen Wettkampfes. Diesmal war es die Regionalmeisterschaft Ost des CCVD in der Erdgasarena Riesa. Im Bereich der Danceteams war es quasi ein Halbfinale, da für Dance nur zwei Regionalmeisterschaften angesetzt werden. So starten in Riesa Dance-Teams aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Baden-Württemberg und Bayern.

Für die „Kleinen“ – die Little Jumpers – war es der erste Auftritt vor ganz großem Publikum und einer Fachjury. Sie starteten in der Altersklasse PeeWee (bis 12 Jahre) und zeigten ein temporeiches und interessantes Programm. Ein paar kleine Fehler waren eindeutig der großen Aufregung zuzuschreiben. Für den 4. Platz in der Kategorie Freestyle (Pomdance) nahmen sie dann bei ihrer ersten Regionalmeisterschaft stolz den Pokal in Empfang. Die Little Jumpers haben nun Zeit, um tänzerisch weiter zu reifen und sich auf die nächste Meisterschaft vorzubereiten.
Etwas später startete das Juniorteam (10 - 17 Jahre) – die Shiny Swans – in der Kategorie „HipHop“. Hier galt es gegen die haushohen Favoriten, das ALBA Berlin Danceteam und das Juniorteam der Leftfootrokkaz aus Potsdam, Flagge zu zeigen.

Und es gelang ihnen mit einem powervollen und ideenreichen Programm. Dies wurde von der Jury mit einer hohen Punktzahl bedacht. So schoben sie sich zwischen die beiden Favoriten und dürfen sich nun offiziell „Vizemeister Regionalmeister Ost 2012“ nennen. Es braucht wohl nicht erwähnt zu werden, dass wieder ausgiebig Freudentränen bei den Tänzern und Eltern kullerten. Außerdem qualifizierten sich die Shiny Swans damit zur Deutschen Meisterschaft. Diese findet bereits am 12. Mai in Erfurt statt. Also nur eine kurze Zeit, um an ein paar Schwachstellen zu arbeiten. Sie werden nach dem Ranking als zweitbestes Team Deutschlands wieder auf ALBA Berlin und die Leftfootrokkaz treffen.

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 23

Und auch zur DM wird ihr kämpferisches blau-weißes Herz schneller schlagen und sie werden zeigen, was ein echter Blue White Swan ist.

Manuela Müller
SG Schwanebeck 98 e.V. (Abteilungsleitung Cheerdance)

SG Schwanebeck 98 e.V. zum „Barnimer Sportverein des Jahres 2011“ ausgezeichnet

Die SG Schwanebeck wurde am 23. März auf der Mitgliederversammlung des Kreissportbundes Barnim als "Sportverein des Jahres 2011" ausgezeichnet.
Neben Vielfältigkeit und Kreativität und stetig steigenden Mitgliederzahlen hatte der Verein 2011 wirklich beachtliche Ereignisse und Erfolge vorzuweisen. Inzwischen haben sich 16 Abteilungen etabliert. Neben gängigen Sportarten wie Fußball, Basketball, Aerobic, Volleyball findet man auch Gesundheitssport in vielfältiger Form, Tischtennis, Karate, Radsport, Tai Chi, Aquafitness, aber auch Exoten wie Tensegrity, Bauchtanz, American Football, Cheerdance. Die Cheerdancer tanzten 2011 zur Eröffnungsshow der FIFA Frauen Fußball WM vor ca. 80.000 Zuschauern im Berliner Olympiastadion und sicherten auf der Deutschen Meisterschaft gleich zwei 3. Plätze und auf ihrer ersten Europameisterschaft in Prag einen sensationellen 3. Platz. Der Verein erhielt erneut das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ und wurde außerdem durch den Deutschen Olympischen Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken mit dem bronzenen „Stern des Sportes“ für sein breit angelegtes Gesundheitssportprogramm ausgezeichnet. Die „Sterne des Sports“ sind eine Auszeichnung, die an Sportvereine für ihr soziales Engagement vergeben wird. Das Team Shiny Swans von den Cheerdancer wurden im November in der Kategorie Mannschaft U18 zum „Barnimer Sportler des Jahres“ gewählt. Die neue Schwanebecker Sporthalle wurde von der Gemeinde Panketal nach Vorschlag der SG Schwanebeck 98 eV „Schwanenhalle“ benannt.
Auch 2012 soll die Entwicklung trotz erneuter Erschwernisse durch den Wegfall einer Sporthalle (Bauvorhaben Sportmensa) weiter vorangetrieben werden. Und erste Erfolge sind bereits zu verzeichnen. Die Basketballer des Vereins stehen derzeit auf Platz eins der Bezirksliga „Staffel Ost“ und kämpfen somit am 21. April um den Aufstieg in die Landesliga. Robert Lottermoser (langjähriges Mitglied der Sportgemeinschaft) wurde als Basketball-Schiedsrichter für die Olympischen Sommerspiele in London nominiert. Die Cheerdancer sind frisch gebackene VIZE-Regionalmeister und haben wiederum die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft geschafft. Das American Footballteam, die Silverbacks, hat endlich grünes Licht zur Beantragung der Spiellizenz vom Football Landesverband erhalten. Am 5. Mai wird in der Schwanenhalle ein Weltrekordversuch gestartet. Mind. 30 Cheerleader werden einen Fakir „plattstehen“, der damit die Aufnahme in das Guinnessbuch der Rekorde erreichen möchte. Und noch eine magische Zahl möchten wir 2012 erreichen. Die 1.000er Mitgliedermarke ist in greifbarer Nähe. Wir sind schon sehr gespannt, wer den 1.000. Mitgliedsantrag abgeben wird und wir werden uns eine kleine Überraschung für ihn oder sie einfallen lassen.
Wir freuen uns sehr, dass die ehrenamtliche Arbeit unseres Vereins durch den KSB Barnim gewürdigt wurde.

Manuela Müller
SG Schwanebeck 98 e.V. – Öffentlichkeitsarbeit

14. Offene Schwanebecker TT-Meisterschaft 2012

Sonntag, 3. Juni 2012

Beginn 10:00 Uhr

Schwanenhalle Schwanebeck

Gespielt wird in den Kategorien:

- Frauen
- Männer
- Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre

Das Startgeld beträgt 2 €.

Den Siegern winken Pokale und Urkunden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Meldeschluss ist am Veranstaltungstag um 09:15 Uhr am unteren Eingang zur Schwanenhalle!

Bei Fragen wendet euch bitte an:

christine@konstabel-zepernick.de
Mobil: 0174 1698387
www.sgschwanebeck98.de

Abteilung TT der SG Schwanebeck 98 e. V.

Du bist schon 3, dann komm vorbei

Sport für Kinder ab 3 Jahre mit unseren erfahrenen Trainern
Wobei es hierbei völlig egal ist, ob es nun ein Mädchen oder ein Junge ist, ob du Volleyball, Tischtennis, Fußball oder einfach nur Sport treiben willst.
Bei uns kann jedes Kind ab 3 Jahre sich sportlich betätigen, mit oder ohne Handicap, arm oder reich, hier ist jedes Kind herzlich willkommen.
Beim SV Kickers Barnim e.V. gibt es keine 1., 2. oder sogar 3. F-Jugendmannschaft.
Hier gilt noch die alte Devise: „Klasse statt Masse“.
Wir möchten in jeder Altersklasse eine Jugendmannschaft aufbauen und am Spielbetrieb teilnehmen lassen. Eine Mannschaft im Kleinfeldbereich von der G- bis hin zur D-Jugend wird nie aus mehr wie 16 Kinder bestehen, um auf jedes Kind auch einzeln eingehen zu können. Die Mannschaften werden dann von zwei Trainern und einem Betreuer trainiert. Es wird mindestens 2x in der Woche trainiert, auch im Winter in der Halle.

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 24

Hierbei handelt es sich aber nicht nur um Fußball. Wir trainieren die Kinder im allgemeinen Sport zu Förderung der Persönlichkeit jedes einzelnen Kindes.

Die neue Abteilung „Tischtennis“ erwartet Kinder im Alter ab 6 Jahren. Unsere Trainerin Frau Holzhüter war zu DDR-Zeiten mehrmalige Berlin Meisterin und möchte ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die Kleinsten weitergeben.

Es sind nur noch vier Monate und wir gehen mit einer F-Jugendmannschaft und mit einer E-Jugendmannschaft in den Spielbetrieb. Dafür suchen wir noch Kinder, die Spaß am Spiel und mit dem Ball haben. Dabei ist es uns egal, ob du nun schon spielen kannst, Talent hast, oder auch nicht. Genau dafür haben wir ein erfahrenes Trainerteam für jede Mannschaft, welche dann speziell auf die Kinder eingehen können, um sie dann perfekt an den Umgang mit dem Ball zu trainieren.

Eine sportliche Ausbildung ist meist mit dem 12. Lebensjahr abgeschlossen und was man bis dahin nicht gelernt hat, wird nur schwer noch im höheren Alter zu erlernen sein.

Die beste Ausbildungszeit beginnt ab dem 3. Lebensjahr. Unsere Trainer sind speziell für jede Altersklasse geschult und ausgebildet worden. Doch bleiben wir nicht dort stehen was wir gestern vermittelt haben, nein wir bilden uns täglich weiter und haben mit dem 1. FC Union Berlin auch einen starken Partner an unserer Seite, der uns bei unserer erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt. Wir trainieren bei der Bundespolizei in Ahrensfelde bei absolut professionellen Bedingungen und spielen in Seefeld auf einem hervorragenden Rasenplatz der Dank der Gemeinde wieder auf Vordermann gebracht wird, damit die Kinder wieder diese Wiese auch zum Sportmachen nutzen können.

Alles weitere, wie Trainingscamps, aktuelle Termine und Sichtungstrainings, finden Sie auf unserer Homepage:
www.svkickers09.de

Olaf Seier
Eisern Union
SV Kickers Barnim e.V. www.svkickers09.de

Der Ländliche Reit- und Fahrverein e.V.
veranstaltet

vom 18.05. bis 20.05.2012
ein Reit- und Springturnier

Dressur und Springen bis Klasse S
auf der Reitanlage Udo Verworner in Ladeburg
– 15 Jahre Ländlicher Reit- und Fahrverein
Ladeburg e.V. –

Vielfältiges kulinarisches Angebot

Show-Bilder am Sonntagnachmittag

Höhepunkte für die „Kleinen“:
Spielstraße, Kinderschminken, Hüpfburg

SCHEUNENPARTY
am 19.05.2012 ab 19 Uhr – Eintritt frei

Es sind alle herzlich eingeladen!

SENIOREN

Förderung der Seniorenarbeit durch die Gemeinde Panketal

Im März hat die Gemeindevertretung beschlossen, die Seniorenarbeit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) langfristig auf eine sichere finanzielle Basis zu stellen. Die AWO mit ihren über 200 Mitgliedern nutzt bereits seit langer Zeit die Räume in der Heinestraße 1 als Seniorenzentrum. Mit dem Vertrag soll nun die langfristige finanzielle Planungssicherheit für die Seniorenarbeit hergestellt werden. Über einen Zeitraum von zehn Jahren bis zum Jahr 2021 ist vereinbart, dass die AWO einen jährlichen Mietzuschuss von 12.240 Euro erhält, der zur Deckung der Miet- und Betriebskosten für die 134 m^2 großen Räume in der Heinestraße 1 dienen soll. Zugleich leistet die AWO eine Einmalzahlung in Höhe von 11.000 Euro an die Gemeinde. Mit dieser Vereinbarung ist eine langfristige Planungssicherheit für die Seniorenarbeit möglich und zugleich die Gelegenheit zur Nutzung für andere Seniorengruppen eröffnet. So beinhaltet der mit der AWO geschlossene Vertrag u. a. auch folgende Bestimmungen:

Die AWO Zepernick verpflichtet sich mit dieser Vereinbarung zugleich zur freien Seniorenarbeit für ganz Panketal, d. h., dass ihre Angebote grundsätzlich jeder und jedem Panketaler Senior

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 25

auch ohne Mitgliedschaft in der AWO zugänglich sein muss. Und weiter ist geregelt, dass:
„Anderen organisierten und von der Gemeinde Panketal anerkannten Panketaler Seniorengruppen die Nutzung des Seniorentreffs in der Heinestraße grundsätzlich kostenfrei zu ermöglich ist, soweit dadurch das Programmangebot und die Nutzung der Räume durch die AWO nicht eingeschränkt werden. Ein angemessenes Nutzungsentgelt für die Ausstattung bzw. die Reinigung der Räume kann durch die AWO erhoben werden."
Ich wünsche der AWO und allen an gemeinschaftlicher Aktivität interessierten Seniorinnen und Senioren jedenfalls angenehme, erlebnisreiche und vielfältige Veranstaltungen im Seniorenzentrum der AWO in der Heinestraße 1.
Kontakt zur Vorsitzenden der AWO, Frau Kärgel, ist telefonisch unter der Rufnummer 94394407 möglich.

Hinweis: Die Räume der AWO können für private Veranstaltungen gemietet werden, Interessenten melden sich bitte unter der o. g. Telefonnummer direkt bei der AWO.

Rainer Fornell, Bürgermeister

Der Seniorenrat der Gemeinde Panketal informiert

Sie haben den aktiven Arbeitsprozess beendet, sind im Ruhestand, möchten sich mit anderen Senioren treffen. Suchen Sie Anschluss an Seniorengruppen? Haben Sie Freude am Tanzen oder an Gymnastik? Möchten Sie als Wunschgroßeltern Kontakt zu jungen Leuten? Dann nehmen Sie Kontakt mit dem Seniorenrat der Gemeinde Panketal, Magdalena Schmager (Seniorenbeauftragte und Vorsitzende des Seniorenrates der Gemeinde Panketal), Telefon: 030 9443301 auf.

Die Ziele des Seniorenrates für das Jahr 2012 sind:
Häufige Veröffentlichungen im Panketal-Boten über unsere Arbeit, über die einzelnen Gruppen und den Seniorentag, Informationen im Internet der Gemeinde. Persönliche Gespräche mit Senioren führen und für aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde gewinnen.

Wir
- bringen Probleme, die an uns herangetragen werden, den Gemeindevertretern und der Verwaltung nahe und suchen gemeinsam nach Problemlösungen,
- bieten Informationsfahrten für nicht mehr mobile Senioren an,
- nehmen aktiv an Veranstaltungen der Gemeinde und anderen Einrichtungen teil,
- führen den Seniorentag und Weihnachtsfeiern gemeinsam mit den Panketaler Schulen durch,
- führen gemeinsame Projekte mit den Jugendeinrichtungen durch.

Der Seniorentag innerhalb der Brandenburger Seniorenwoche soll ein Höhepunkt in der Seniorenarbeit darstellen und alle Kräfte bündeln, um die Masse zu erreichen. Neben einem kulturellen und kulinarischen Angebot informiert der Bürgermeister an diesem Tag über Projekte in der Gemeinde und nimmt Hinweise entgegen.

M. Schmager
Seniorenbeauftragte

KIRCHE

Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt.
Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden.
Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 15 Uhr.
Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im "St. Annen Fenster" (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de zu erfahren.
Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030 94414246.

„Kino in der Kapelle"

„Kino in der Kapelle" am 9.5. um 19 Uhr zeigt **„Bruce Allmächtig"** (USA 2003, 97 min., ab 6 J.).
Wenn du eine Woche lang Gott sein könntest – was würdest du tun? Der ewig unzufriedene Fernsehreporter Bruce hat plötzlich Gelegenheit, sich dieser Frage zu stellen. Und er merkt, dass es gar nicht so einfach ist, allmächtig zu sein. Diese Komödie mit Tiefgang ist ein himmlisches Vergnügen – nicht nur für Fans des Komikers Jim Carrey.
Herzliche Einladung in die Friedenskapelle Zepernick, Straße der Jugend 15, 16341 Panketal (Zugang barierrefrei, Eintritt kostenlos, Spende erwünscht).

Thomas Steinbacher
Evangelisch-methodistische Kirche

POLITIK

Sommerrodelbahn oder weiterhin gesperrtes Altlastengebiet – was passiert eigentlich auf der Mülldeponie Schwanebeck und warum?

Auf Einladung des SPD-Ortsvereins stellen Mitarbeiter der BSR die gegenwärtig laufenden Rekultivierungsmaßnahmen an der Deponie und deren weiteren Fortgang vor. Die Veranstaltung findet am 7. Mai um 19 Uhr im neuen Versammlungsraum am Genfer Platz statt. Also gleichzeitig eine gute Gelegenheit, das neue Ortsteilzentrum, in dem sich neben zehn Wohnungen auch einige Gewerberäume befinden, kennenzulernen. Sie finden hier die Nebenstelle der Bibliothek und eben den Veranstaltungsraum, der auch für private Veranstaltungen für 65 Euro gemietet werden kann.

SPD Ortsverein Panketal
Wir bewegen Panketal

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 26

DIE LINKE Panketal informiert:

Zum **Tag der Arbeit am 1. Mai 2012** beteiligen wir uns an der Veranstaltung des DGB auf dem Marktplatz in Bernau und in der Zeit von 9:00 bis 15:00 am Stand des Bernauer Stadtverbandes der Partei DIE LINKE.

Am **8. Mai 2012, dem Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus,** gedenken wir um 18:00 Uhr am Mahnmal im Goethepark der Opfer des faschistischen Terrors. Wir laden hierzu die Bürgerinnen und Bürger Panketals herzlich ein.

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet am **Dienstag, dem 15. Mai 2012** im Sitzungssaal, **Genfer Platz** statt und beginnt **19:00 Uhr.**
Mit unserem Gast, Herrn Abdullah Hijazi, von der Diplomatischen Mission Palästinas in Deutschland wollen wir **aktuelle Fragen der Entwicklung in Israel und im Nahen Osten** diskutieren.

Die **nächste Sitzung der Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung** findet am **Mittwoch, dem 16. Mai 2012** um 18:30 Uhr im Ratssaal Panketal, Schönower Straße 105 statt. Behandelt werden Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29. Mai 2012 sowie weitere aktuelle kommunalpolitische Fragen.

Unser **LINKER STAMMTISCH** ist am **Mittwoch, dem 30. Mai** 2012 ab 19:00 Uhr wieder in „Leo`s Restauration“ in Zepernick, Schönower Straße 59 reserviert.
Wer in ungezwungener Atmosphäre mit uns aktuelle politische Fragen diskutieren möchte, ist herzlich eingeladen.

Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.die-linke-Panketal.de

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke
Vorsitzender des Ortsvorstandes

Fraktion "Bündnis Panketal"

Zu unserer monatlichen öffentlichen Fraktionssitzung möchten wir Sie im Mai erstmals in die neuen Räume am Genfer Platz 2 im Ortsteil Schwanebeck einladen.
Die Sitzung findet am Mittwoch, dem 16. Mai 2012 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal des neuen Hofhauses statt.

Carola Wolschke
Fraktionsvorsitzende

Brandenburg + Berlin = 100% Erneuerbar – Wie soll das gehen? Bürgerstammtisch der Bündnisgrünen am 04.05.2012

“Ist eine Vollversorgung Brandenburgs und Berlins aus erneuerbaren Energien bald versorgungssicher und bezahlbar möglich?” – Diese Frage steht im Zentrum einer Studie, die das “Reiner-Lemoine-Institut” im Auftrag der bündnisgrünen Fraktionen besagter Bundesländer erarbeitet hat. Nachdem die Ergebnisse Mitte April im Rahmen einer Energietagung präsentiert wurden, wollen die Niederbarnimer Grünen das Thema im Rahmen ihres nächsten Bürgerstammtisches am 04.05.2012 nochmals vertiefen. Unser Gast: Prof. Dr. Ing. Jochen Twele (Geschäftsführer des Reiner-Lemoine-Institutes).

Veranstaltungsort ist ab 19:30 Uhr wie immer „LEO´s Restauration (Schönower Straße 59, 16341 Panketal). Wir freuen uns auf eine interessante Diskussion.

Stefan Stahlbaum
(Sprecher des Vorstandes)

Bündnis 90/Die Grünen laden ein zum Bürgerstammtisch

- **Teil A: Hauptthemen der Gemeindevertretersitzung am Dienstag, dem 29. Mai**
- **Teil B: Kurzinformationen aus der Region (Kreistag Barnim zur Energiepolitik und zum Erwerb des Holzkraftwerkes (HOKAWE) sowie Regionalkonfrenz des Verkehrsverbundes u.a.**
  - Forderungen zum Ausbau der Stettiner Bahn mit Regionalbahnhalt Buch, 10-Minutentakt der S-Bahn, Verbesserungen des Lärmschutzes durch eine Messstation (s. auch Projekt Nr. 1 Bürgerbudget Messstation des Bahnlärms an der Stettiner Bahn)
- **Teil C: Aktuelle politische Themen**

Die Reihenfolge und Tagesordnung können auf Wunsch der Bürger verändert werden.

Ort:
Neues italienisches Restaurant Francavilla am S-Bahnhof Zepernick gegenüber der Sparkasse Barnim

Wann: Freitag, dem 25. Mai 2012 ab 19:30 Uhr

Heinz-Joachim Bona
Abgeordneter Kreistag Barnim und Fraktionsvorsitzender Panketal

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

SERVICE

Blutspendetermine 2012

Die Blutspende des DRK findet zu untengenannten Terminen im Ratssaal des Rathauses der Gemeinde Panketal in der Zeit von 15.30 bis 18.30 Uhr statt:

Dienstag, 03.07.2012, 11.09.2012, 04.12.2012

Rentsch
DRK Blutspendedienst Ost

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 27

Gemüsegärten zum Mieten 2012 neu eröffnet

Alle, die sich gesund ernähren wollen und Spaß am Gärtnern haben, finden jetzt in Panketal (Verbindungsweg in Neu Buch) Gemüsegärten zum Mieten. Komplett vorbereitet und bepflanzt werden die Gärten im Mai 2012 übergeben. Sie machen ca. 2 h pro Woche etwas Gartenarbeit und nehmen alles mit, was in ihrem Gemüsegarten wächst. Ohne Pestizide und künstliche Dünger.

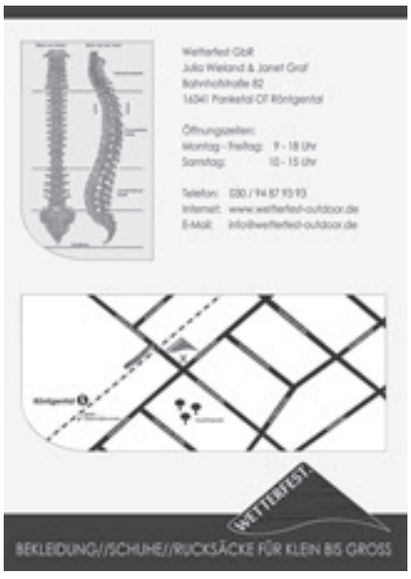
Infos unter www.gartendersaison.de oder 0173 6498 773

Linda und Gabriel Recinos Henkel

Der physiotherapeutisch empfohlene Schulrucksack

Jedes Jahr wieder – die Suche nach dem optimalen Schulranzen

Der Schulrucksack begleitet Kinder meist einige Jahre. Einen Schulrucksack kaufen sollte man daher nur nach sorgfältiger Prüfung und im Fachgeschäft. Es gibt schon einige Dinge, die beim Kauf beachtet werden sollten. Neben der Größe des Schulrucksackes geht es um Riemen und Gurte, Leuchtfarben und Reflektoren. Ganz wichtig ist die Rückenpartie: Ein ergonomisch geformter, gepolsterter Rücken, der am Körper anliegt und nicht über die Schultern hinausragt, bietet beste Gewähr für einen optimalen Sitz. Um all` diesen Dingen gerecht zu werden, bieten die beiden Geschäftsführerinnen vom **WETTERFEST.-Outdoor-Fachgeschäft in Panketal** in diesem Jahr am Samstag, dem 12. Mai 2012 ab 15:30 Uhr einen weiteren Nachmittag rund um dieses Thema an. Neben umfassender Beratung, kann Probe getragen und wichtige Informationen zum Thema „Schulsachen packen“ gegeben werden. Um alle Fragen beantworten zu können, haben sich die Julia Wieland und Janet Graf mächtig ins Zeug gelegt und freuen sich auf alle „Kleinen“ und „Großen“ Interessenten bei Gebäck, Kaffee und Saft. Unterstützt wird WETTERFEST von einem Physiotherapeuten, der mit Rat und Tat an diesem Samstagnachmittag zur Seite steht.



Ab sofort sind die Schulrucksäcke bei WETTERFEST in der Bahnhofstraße 82 in Panketal vorrätig. Informationen gibt es unter 030 9487 93 93 oder unter www.wetterfest-outdoor.de.

Zusätzlicher Termin für Anglerprüfung am 13.05.2012

Veranstalter: Anglerverband Niederbarnim e.V. im Internet unter http://www.av-niederbarnim.de

Wegen hoher Nachfrage führt der Anglerverband Niederbarnim e.V. eine zusätzliche Angler- bzw. Fischereischeinprüfung durch. Zum Selbststudium empfehlen wir den Fragenkatalog und den Onlinetest für die Fischereischeinprüfung in Brandenburg (siehe unter www.av-niederbarnim.de) bzw. das Vorbereitungsmaterial des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V. An der Prüfung können alle Interessierten, unabhängig von einer Mitgliedschaft in einem Anglerverein, teilnehmen. Jugendliche müssen zum Termin der Prüfung das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Termin:	13. Mai 2012
Zeit:	10.00 Uhr
Ort:	16348 Marienwerder, OT Ruhlsdorf, Biesenthaler Str. 23A (an der Zufahrt zur Wasserskianlage auf dem Ruhlesee)
Meldung:	über **Antragsformular** auf www.av-niederbarnim.de
Gebühr:	25,- Euro

Nach erfolgreich bestandener Prüfung wird der Fischereischein durch die untere Fischereibehörde ausgestellt.

Marco Szilat
Vorsitzender AV Panketal e.V.
im Internet unter http://www.av-panketal.de

Eröffnung des Betriebs- und Recyclinghofes der BDG mbH in Bernau bei Berlin

Mit dem symbolischen Zerschneiden des „roten Bands“ hat der Landrat des Landkreises Barnim und Gesellschafter der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft im Beisein zahlreicher geladener Gäste und den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises den neuen Betriebs- und Recyclinghof der BDG in Bernau bei Berlin seiner Bestimmung übergeben.

In direkter Nähe zum provisiorischen Recyclinghof, der seit 2006 bestand, entsteht im Ortsteil Ladeburg der Stadt Bernau bei Berlin damit ein moderner und bürgerfreundlicher Anlaufpunkt zur Abfallentsorgung für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises.

Dank der ausgeklügelten Sortierung der angelieferten Abfälle durch den Bürger bzw. durch die hier geschulten Mitarbeiter wird ein Höchstmaß an Verwertungsleistung für die Abfälle sichergestellt und damit insbesondere auch dem neuen Kreislaufwirt-

0574_Bote Panketal_04 NEU 20.04.2012 12:45 Uhr Seite 28

schaftsgesetz, welches am 1.6.2012 in Kraft tritt, Rechnung getragen.
Insbesondere können am nunmehr 2. Betriebshof der BDG neben den satzungsgemäßen Abfällen nun auch Schadstoffe durch den Bürger bei insgesamt längeren Öffnungszeiten und verbesserten Arbeits- und Anlieferbedingungen abgegeben werden. Damit entfällt für die umliegenden Anwohner der lange Weg nach Eberswalde bzw. die Abgabe beim Schadstoffmobil, welches einmal pro Jahr – diesmal im August 2012 direkt zum Bürger fährt.
Mit dem 2. Standort wird die BDG die Einsammlung effizienter gestaltet werden können. Seit Jahresbeginn sind deshalb hier vier Sammelfahrzeuge zur Entsorgung von Hausmüll im Niederbarnim stationiert. Perspektivisch werden auch die Sammelfahrzeuge für Altpapier von hier ihre Sammeltouren beginnen.
Innerhalb eines Jahres wurden auf einer Gesamtfläche von ca. 8.000 m^2 etwa 1,4 Mio. Euro investiert, von denen nun alle Bürgerinnen und Bürger profitieren können. Es entstand ein modernes Verwaltungsgebäude mit Sozialräumen für die Angestellten, ein Anliefer- und Wiegebereich mit Kasse und für die verbesserte Funktionalität die Rampe für das Abladen der Abfälle.
Mit dem Recyclinghof kann die BDG der immer weiter wachsenden Nachfrage von Kunden zur Anlieferung und ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen gerecht werden. Nach dem im letzten Jahr ca. 50.000 Kunden den provisorischen Recyclinghof besucht haben, gehen wir davon aus, dass mit Errichtung des neuen Recyclinghofes und der verbesserten Möglichkeit der Anlieferung weiterer Besucher und Nutzer hinzukommen“, wird von der Geschäftsleitung der BDG konstatiert.
Vor Ort werden zwei Disponenten sowie fünf Mitarbeiter tätig sein.
Den neuen Rcyclinghof der BDG mbH finden Sie an folgender Adresse:
Gewerbegebiet Albertshofer Chaussee
Marie-Curie-Str. 9
16321 Bernau
Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag	8:00 – 18:00 Uhr
Samstag	8:00 – 13:00 Uhr
Montag	geschlossen

Weitere Angaben über die Abfallentsorgung, die Anlieferung von Abfällen an unseren Recyclinghöfen und viele weitere Informationen finden Sie in Ihrem gültigen Abfallkalender und unter **www.bdg-barnim.de**. Informationen zu den Preisen für die Anlieferung und Entsorgung der Abfälle finden Sie zusätzlich als Aushang im Eingangsbereich der Recyclinghöfe.

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Kundenbetreuer unter den Telefonnummern: 03334 52620 -26, -27, -28 zur Verfügung.

Mehnert, BDG

WIRTSCHAFT

Ein Stück Mittelmeer im Herzen Zepernicks

Vor ein paar Monaten sind wir zufällig durch Zepernick gefahren. Als wir am damals noch leerstehenden Restaurant vorbeikamen, waren wir auf der Stelle sicher, dass das unser Restaurant sein wird. Gesagt ist getan. Innerhalb weniger Tage haben die Bauarbeiten begonnen und "Allegro" war geboren!
Heute, wenige Monate später, präsentieren wir Ihnen stolz ein kleines kulinarisches Stück Italien. Was einem vielleicht sofort einfällt beim Eintreten ist die Liebe zum Detail. Alles was Sie im "Allegro" sehen, ist in verschiedenen Orten Europas angeschafft worden und mit viel Sorgfalt ausgesucht.

Aber das "Allegro" Herz schlägt in der Küche, da wo aus frischen, ausgelesenen Zutaten bester Qualität kleine gastronomische Wunder werden mit dem Hauch einer Mittelmeerbrise und etwas Sonnenschein im Geschmack. In unserer umfangreichen Speisekarte ist für jeden etwas dabei: von Pizza, über Pasta, Vorspeisen, Suppen, Fleischgerichte, Fischgerichte bis hin zu den verführerisch leckeren Desserts. Oliven, Aioli und frische hausgemachte Brötchen sorgen dafür, dass die kurze Wartezeit schneller vergeht.
Auf der Sommerterrasse können Sie ein Eis genießen, das Sie mit einem eiskalten Cappuccino „Freddo“, Espresso „Freddo“ oder „Freddoccino“ – die "Allegro" Kaffeespezialitäten begleiten können.
Und wenn Sie zu denen gehören, die an Gespenster glauben, dann sind Sie im "Allegro" auch bestens aufgehoben. Dem Sagen nach gibt es welche im Hause – bestätigen können wir das allerdings nicht, wir haben noch keine gesehen.

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 16:00 Uhr, Samstag und Sonntag und feiertags von 11.30 Uhr, Dienstag Ruhetag

Vasileios Fragkakis

Anzeigen

Jana Hanusch
Steuerberaterin
Finanzbuchhaltung
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Steuergestaltung
Unternehmensnachfolge
Existenzgründungsberatung
Alte Goethestraße 3 • 16321 Bernau
(03338) 3939-0 • (03338) 3939-22
info@steuerberaterin-hanusch.de
www.steuerberaterin-hanusch.de

JADEMASSAGE UND GESUNDHEITSBERATUNG
Inhaberin: Marina Hausmann
JADE STUDIO M
RÜCKENMASSAGE auf der JADEKUGEL-LIEGE in Ihrer gewohnten Tageskleidung.
40 MINUTEN ENTSPANNUNG PUR!
Ohne vorherige Terminabsprache!
... UND DAS ALLES FÜR NUR 8,00 EURO!
www.jadestudio-m.de
16341 Zepernick • Schönower Straße 78 • Tel.: 030/ 94 41 89 46